



UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

1

April
2011



Frischer Wind bei den freiwilligen Feuerwehren!

Alle 5 Jahre werden die neuen Kommandos gewählt: Kdt. Manfred Schwarz (Haderswörth), Kdt. Christian Grundtner (Lanzenkirchen), VzBgm. Heide Lamberg, Unterabschnittskommandant Christian Woltran (Frohsdorf), Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. Martin Breitsching (Ofenbach) und Kdt. Manfred Landl (Kleinwolkersdorf), v.l.n.r.

Rückblick
und Ausblick
auf die Finanzen
unserer Gemeinde

Seite 2

Das Budget 2011 ist erstellt:

685.000 Euro für neue Projekte!

Frohe Ostern

wünschen Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten.



Rechnungsabschluss 2010

Das Budget 2010 war ausgeglichen und weist sowohl für den ordentlichen als auch für den außerordentlichen Haushalt einen Sollüberschuss auf.

Die außerordentlichen Ausgaben wurden vom Bau des neuen Gemeindesaals dominiert, der Sollüberschuss bei diesem Vorhaben dient zur Begleichung der noch offenen Rechnungen, die 2011 bezahlt werden.

Der Schuldenstand per

31. Dezember 2010 beträgt 1.754.767,56 Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um 89.516,21 verringert werden.

Rücklagen für Pensionszahlungen, für die Wasserleitungsinstandhaltung und die Feuerwehren bestehen in der Höhe von 592.700,00 Euro.

Die Gemeinde haftet mit 1.912.707,49 Euro vorwiegend für Bauten des Abwasserverbandes und für Schulverbände. Das Maastricht Ergebnis 2010 beträgt + 75.740,34 Euro.

Kassastand per 31.12.2010:		
Bar	€	9.538,56
Giro	€	134.267,33
Sub-Konto-Giro	€	0,00

Soll:		
	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmen	€ 4.745.580,63	€ 1.319.376,39
Ausgaben	€ 4.668.132,18	€ 1.120.376,39
Sollüberschuss	€ + 77.448,45	€ + 199.000,00

Budget 2011

Im ordentlichen Haushalt sind neben der laufenden Verwaltung Gelder für Grundankäufe in der Höhe von 150.000 Euro, den Ankauf eines neuen Rasentraktors 35.000 Euro, die Errichtung eines Flugdaches bei der Gemeindewerkstatt, die digitale Darstellung der Leitungskataster des ÖEK (örtliches Entwicklungskonzeptes) u.v.m. enthalten.

Der Voranschlag 2011 sieht folgende Gesamtsummen vor:			
Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 4.719.600,00	Einnahmen	€ 684.600,00
Ausgaben	€ 4.719.600,00	Ausgaben	€ 684.600,00

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:			
Sanierung Kindergarten I	Malerarbeiten und Böden	€	55.000,00
Müllsammelstelle	Fertigstellung	€	70.000,00
FF-Ofenbach	Fahrzeugankauf	€	300.000,00
Landw. Güterwege	Sanierung	€	17.000,00
Straßenbau	(Linksabbieger Gewerbepark)	€	242.600,00

Linksabbieger Gewerbepark

Auf der Landesstraße 148 wird zum Gewerbepark ein Linksabbieger errichtet. Ende März traf auch die Genehmigung des Projekts durch Landeshauptmann Erwin Pröll ein, die Arbeiten werden durch die Straßenmeisterei Wiener Neustadt gemeinsam mit privaten Baufirmen durchgeführt. Geplant ist eine Abbiegespur mit voraussichtlichem Baubeginn im Sommer 2011.

„Da es immer wieder zu brenzligen Situationen bei der Ausfahrt im Gewerbepark gekommen ist und auch ein steigendes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen ist, war es uns wichtig diese Abbiegespur zu errichten. Trotz der schwierigen finanziellen Lage sicherte auch das Land NÖ seine Unterstützung zu. Dieses Projekt erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und ist eine weitere Aufwertung des Gewerbeparks“, so Bgm. Bernhard Karnthaler.



Hier entsteht der Linksabbieger beim Gewerbepark, dessen Ausbau einen beträchtlichen Teil der Ausgaben 2011 umfasst.



Neue Führung für unseren Bezirk. Mag. Andreas Strobl wurde im Jänner als Nachfolger von Dr. Philipp Enzinger zum neuen Bezirkshauptmann bestellt. Mag. Strobl trat im Oktober 1998 in den NÖ Landesdienst ein. Im Juli 2002 wurde er Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Lilienfeld, seit August 2003 bekleidete er diese Funktion an der BH Mödling. Bgm. Bernhard Karnthaler gratulierte dem neuen Bezirkshauptmann (li.) zu seiner Ernennung.



Lanzenkirchnerin ist Leiterin der Staatsanwaltschaft. Mag. Barbara Haider ist geboren und aufgewachsen in Wiener Neustadt und wohnt seit 2 Jahren in Lanzenkirchen. Sie ist 45 Jahre, verheiratet, 2 Stiefkinder. Nach dem Jusstudium folgte die Ausbildung zum Richteramt, 1 Jahr Richter-Tätigkeit in Wien. 10 Jahre war sie Staatsanwältin in Eisenstadt, 7 Jahre Oberstaatsanwältin in Wien. Seit 1. März 2011 ist sie Leiterin der Staatsanwaltschaft in Wiener Neustadt. Wir gratulieren!



Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Es tut sich was in Lanzenkirchen. Diesen Satz habe ich in den vergangenen Monaten oft gehört – und dieser Satz darf uns alle miteinander ein bisschen stolz und zuversichtlich machen.

Es tut sich was in der Wirtschaft. Beim großen Wirtschaftsempfang, der erstmals im neuen Gemeindesaal veranstaltet wurde, durften wir mehr als 130 Gäste begrüßen, darunter auch der neue Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl. Unter der Federführung von Gemeinderat Mag. Andreas Wolf konnten wir als prominenten Vortragenden DI Josef Plank gewinnen. Der ehemalige Landesrat für Umwelt und Energie, inzwischen Geschäftsführer RENERGIE (Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH) sprach zum Thema „Ökonomie und Ökologie – ein Widerspruch?“

Grundtenor beim Wirtschaftsempfang: Wir müssen und werden die Chancen nutzen, die sich für uns als größte Gemeinde der Gemeinsamen Region Bucklige Welt auf tun. Einerseits stehen im Gewerbepark attraktive Grundstücke für weitere Betriebsansiedlungen zur Verfügung, andererseits ergeben sich durch die Nähe zum touristischen Leitbetrieb der Region, der Therme Linsberg Asia, auch neue Möglichkeiten, vom Fremdenverkehr zu profitieren.

Lanzenkirchen wächst und gedeiht – das beweisen auch die jüngsten Betriebsansiedlungen: Die Firma Perleberg, die Zimmerei Brandstätter und das auf Fußball spezialisierte Sportgeschäft von Mag. Stephan und Markus Ernst am Eingang zum Gewerbepark bringen etwa 25 neue Arbeitsplätze in unsere Gemeinde.

Es tut sich aber auch was in den Bereichen Kultur und Gesundheit: Sowohl der vom Kulturausschuss der Gemeinde initiierte erste „Kulturfrühling“ mit drei hochwertigen Veranstaltungen als auch der erste Gesundheitstag mit 27 Ausstellern waren ein voller Erfolg.

Und dass sich soviel tut, ist nicht zuletzt ein Verdienst jener, die in ihrer Freizeit und unentgeltlich für das Allgemeinwohl arbeiten. Dieses Jahr steht Niederösterreich im Zeichen der Freiwilligen. Und da ist Lanzenkirchen tatsächlich ein Musterbeispiel: Aktuell gibt es 351 Feuerwehrmitglieder in Lanzenkirchen. Und diese Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr mehr als 35.000 Arbeitsstunden zum Wohle der Bevölkerung geleistet. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön: Ohne euch, liebe Kameraden, wäre unsere Gemeinde ein Stück ärmer.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen

2011 ist das „Europäische Jahr der Freiwilligkeit“. Nun ist Niederösterreich schon immer ein Land der Freiwilligen, daher wird das heurige Jahr besonders genutzt, um deren Leistungen vor den Vorhang zu holen. Rund 50 % der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher engagieren sich freiwillig und leisten rund 3,4 Millionen Wochenstunden. Dieses Engagement für unser Bundesland wird vom Land nicht nur honoriert, sondern mit konkreten Maßnahmen unterstützt.

Anerkennung für den Einsatz

„Wir wollen allen Freiwilligen Dank und Anerkennung aussprechen, wir möchten aber auch das Bewusstsein schaffen, wie wichtig dieser unglaubliche Einsatz für die Lebensqualität in unserem Land ist“, betont Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Freiwilligenfonds wird eingerichtet

Als erste Maßnahme der Unterstützung wird ein Freiwilligenfonds gegründet. Dieser ist mit 200.000 Euro im Jahr dotiert und soll ein „finanzielles Netz“ bilden, das zum Tragen kommen soll, wenn Verletzungen oder Unfälle, zum Beispiel in der Nachbarschaftshilfe, nicht oder nicht genügend abgedeckt sind. In diesen Fällen kann man sich an den Freiwilligenfonds wenden und einen Zuschuss beantragen. „Der Freiwilligenfonds soll helfen, Härtefälle abzufedern“, so Pröll und betont: „Mit dieser Maßnahme wollen wir signalisieren, dass wir den Freiwilligen nicht nur mit Worten danken, sondern ihnen auch gezielt helfen wollen.“

Freude an der Arbeit steht im Vordergrund

Aufschlussreiche Ergebnisse liefert auch eine Studie über die Motive, warum sich Bürgerinnen und Bürger freiwillig engagieren: 94 % geben an, „es macht Spaß, für andere eine Leistung zu erbringen“, 92 % wollen „anderen helfen“ und für 85 % spielt auch das Motiv „Menschen treffen und Freunde gewinnen“ eine wichtige Rolle für ihr Engagement. Die Freiwilligenarbeit konzentriert sich immer mehr auf zeitlich begrenzte Tätigkeiten.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sichert den Freiwilligen im Land NÖ Unterstützung im Rahmen eines Freiwilligenfonds zu.

Tischlerei Lamberg spendet Pager für „First Responder“

Die „First Responder“ sind eine Art „Vorausgruppe der Ersten Hilfe“ im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen, Bad Erlach und Walpersbach und waren seit dem Start im November 2010 bereits über 80 Mal im Einsatz, um Menschen in Not zu helfen. Diese speziellen Ersthelfer machen ehrenamtlich Dienst und sind voll ausgebildete Notfallsanitäter des Roten Kreuzes. Bei einem Einsatz werden sie von der Leitstelle alarmiert, rücken mit ihrem Notfallrucksack in ihrem

privaten PKW aus und eilen zum Notfallort. Durch diese einsatztaktische Maßnahme wird das therapiefreie Intervall bei Notfällen verkürzt, die lebensrettenden Sofortmaßnahmen können noch vor Eintreffen des Rotkreuz-Notarztwagens eingeleitet werden. Unterstützt wird das First Responder Team durch den Christophorus Flugrettungsverein. Die Tischlerei Rudolf Lamberg übergab dem Responder Team kürzlich vier Pager, um den mobilen Einsatz zu unterstützen.



Foto: J. Tomsich

Pager-Spende der Tischlerei Lamberg für das First Responder-Team: Wolfgang Woltron (Bad Erlach), RK-Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Bonfert, Sabina Doria (Lanzenkirchen), Rudolf und Heidi Lamberg, Alois Doria (Lanzenkirchen), RK-Ortsstellenleiter Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler, Bernhard Haindl (Lanzenkirchen) (v.l.n.r.)

DETT MANN!

Die erste Adresse, wenn's um Qualität geht !

Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI
FLACHDÄCHER
FASSADEN

A-2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 153
Tel. 02627/45287 od. 45288
Internet: <http://www.dettmann.at>
E-mail: office@dettmann.at
Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Aspangerzeile 77

Think Big: Kunst am Bach Gewaschen & Geschliffen

Im Zuge des kulturellen Wandels, bei dem ganze Regionen ihre Qualitäten als Lebensraum einbüßen, schafft Kunst im öffentlichen Raum belebende, anziehende Situationen. In das Flussbett der Schwarza, kurz bevor sie sich mit der Pitten zur Leitha verbindet, wird eine aus 8 Buchstaben bestehende Installation gestellt: THINK BIG.

Die Installation signalisiert „Alles ist in Fluss“: Veränderung. Gleichzeitig wird aber auch das Momenthafte, der Augenblick verdeutlicht. Das irritierende Zusammenreffen des noch an den Urzustand der Landschaft er-

innernde Flussbett mit den geometrisch-kommunikativen übergroßen Lettern stört die Sehgewohnheiten, weckt die Aufmerksamkeit und erzeugt Nachdenklichkeit.

Die Aufforderung THINK BIG – in größeren Zusammenhängen denken und handeln – befindet sich im Bachbett bereits auf einem tieferen Niveau als der Mensch an Land. Gelingt es nicht sehr bald, ein allumfassendes Bewusstsein von der Wechselwirkung Mensch/Natur zu schaffen, könnte durchaus einiges, wenn nicht sogar vieles, den „Bach“ runtergehen.



Im Flussbett der Schwarza soll dieses Kunstprojekt entstehen, das von dem Visual Artist Johann Karner initiiert wurde. Infos zum Künstler: www.johannkarner.com

Regina Küchen unterstützt die FF Haderswörth



Dank an Regina Küchen: Bernd Ortner, Bgm. Bernhard Karnthaler, Mathias Ernst, Kommandant Manfred Schwarz, Ernst Tanzler, Hans Kopp, Herbert Jirik und FF-Verwalter Martin Karnthaler (v.l.n.r.)

Die Freiwillige Feuerwehr Haderswörth konnte sich im Dezember über eine großzügige Spende freuen. Die Firma Regina Küchen übergab den Haderswörther Florianis eine Spende von 500 Euro. Kommandant Manfred Schwarz bedankt sich

nochmals bei Ernst Tanzler (der seit kurzem Vertriebsleiter von Deutschland ist), Regina Plaza Geschäftsführer Mathias Ernst sowie Bernd Ortner, und wünscht der Firma Regina Küchen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



Wahl des Lieblings-Vereins. Machen Sie mit.

Ihr Verein kann zweimal gewinnen.
In Ihrer Gemeinde. Im Landes-Wettbewerb.

Wählen Sie Ihren Lieblingsverein.

Mit Ihrer Stimme kann Ihr Lieblingsverein zweimal gewinnen:
Alle Gemeindesieger gewinnen einen Sachpreis. Alle Landessieger in einer Kategorie gewinnen einen Geldpreis.

Teilnahmebedingungen:

Gültig sind ausschließlich Originalstimmzettel, Kopien eines Stimmzettels oder von der Homepage heruntergeladene Stimmzettel.

Wählbar sind ausschließlich im ZVR (Zentralen Vereinsregister) registrierte Vereine (<http://zvr.bmi.gv.at/Start>) und die Freiwilligen Feuerwehren.

Jeder Stimmzettel muss handschriftlich und vollständig ausgefüllt sein. Eine Person kann jedoch mehrere Stimmzettel abgeben.

Die eingelangten Stimmzettel werden Ihrer Gemeinde sowie den Kategorien Kultur/Bildung/

Dorferneuerung, Soziales/Gesundheit/Natur, Jugend, Sicherheit oder Sport zugeteilt.

Die Zwischenstände nach Gemeinde und Kategorie können auf der Homepage www.landderfreiwilligen.at abgerufen werden.

Der Verein mit den meisten gültigen Stimmen gewinnt. Die Überprüfung und Gewinnermittlung nach Maßgabe der Teilnahmebedingungen erfolgt durch einen Notar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 27. Mai 2011 (Poststempel).

Ihr Stimmzettel:

Hier wählen Sie Ihren Lieblingsverein

Name des Vereins:

Art des Vereins / Tätigkeit:

Gemeinde:

Absender

Ihr Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:



Den Stimmzettel in ein Kuvert geben, ausreichend frankieren und einsenden an:

**Lieblingsverein
Postfach 1234
3109 St. Pölten**

Große Mengen an Stimmzetteln können persönlich abgegeben werden:

Empfang NÖ Landesakademie
Neue Herrengasse 17 A
3109 St. Pölten



Neues Mitglied im Gemeinderat: **Thomas Frantsich**

Als Nachfolger von SPÖ-Gemeinderätin Sabine Riegler, wurde Thomas Frantsich bei der letzten Gemeinderatssitzung angelobt. Er übernimmt auch deren Funktion im Sonderschulausschuss Bad Erlach. Ein kurzer Überblick über seinen Lebenslauf: Volksschule und Hauptschule Bad Erlach, Polytechnischer Lehrgang in Wiener Neustadt, HTL Abendschule Hochbau - 4 Jahre mit Matura, Immobilienverwalterkurs, Lehre als Zimmerer bei der Firma Fuchs (samt Lehrabschluss), Baugenossenschaft Wien Süd : Service und Technik in Wiener Neustadt, Technischer Immobilienverwalter bei der Wien Süd für den Bereich Niederösterreich und Burgenland.



Verstärkung am Gemeindeamt: **Bernhard Haindl**

Seit Dezember verstärkt Bernhard Haindl das Team am Gemeindeamt. Sein schulischer Werdegang: VS/HS Lanzenkirchen, HTL Wiener Neustadt für Elektrotechnik, Studium an der FH Wiener Neustadt, Abschluss noch im Jahr 2011 (Schwerpunkte Unternehmensrechnung/Revision, Vermögensberatung). Bisherige Berufserfahrung: Praktika bei EVN, Raiffeisenbank, Raimundfestspiele, Qualitätsmanagement Paul Hartmann, Junior Buchhalter bei Bollenberger & Bollenberger Wirtschaftsprüfungs GmbH. Privat: Mitglied der FF Lanzenkirchen, First Responder, Notfallsanitäter. Auf der Gemeinde zuständig für: Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kassa.

Neubau ab Sommer: **Sichere Mühlbachbrücke**

Die Mühlbachbrücke in Frohsdorf wird von der NÖ Straßenbauabteilung IV, Brückenmeisterei Neunkirchen, neu errichtet. Zu Beginn der Ferienwochen soll mit dem Bau gestartet werden. Während der Bauphase wird es zu einer Totalsperre der Mühlbachbrücke kommen. Die Fahrbahn wird verbreitert und der Gehsteig wird

beiderseits erbaut. „Nach zähen Verhandlung mit dem Land NÖ konnten wir nicht nur eine Sanierung der Brücke erreichen sondern sogar eine Neuerrichtung, und das alles ohne Kosten für die Gemeinde. Damit wird endlich auch die Mühlbachbrücke für Fußgänger sicher“, freut sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler.



Tischlerei
SCHRAMMEL
www.TISCHLERMEISTER.com

Ihr Profi für Stiegen & mehr aus Holz
Purgstall 4, 2813 Lichtenegg - Telefonnr.: (0664) 404 79 68

Erich Horejschi
malerbetrieb

malerei
anstrich
tapeten
fassaden
bodenbeläge
moderne raumgestaltung

2821 Lanzenkirchen
Hauptstraße 105
Tel. 02627/45498



FF Frohsdorf: Kdt.-Stv. Jürgen Watzek, Kdt. Christian Woltran, Verwalter Ferdinand Riegler



FF Haderswörth: Kdt.-Stv. Johannes Harruk, Kdt. Manfred Schwarz und Verwalter Martin Karnthaler



FF Ofenbach: Verwalter Robert Müllner, Kdt. Martin Breitsching und Kdt.-Stv. Franz Swoboda

Kommandowechsel

bei den Freiwilligen
Feuerwehren

Turnusmäßig werden alle 5 Jahre die neuen Kommandanten und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren gewählt. Im Jänner fanden diese Wahlen auch in Lanzenkirchen, Haderswörth, Frohsdorf, Kleinwolkersdorf und Ofenbach statt.

FF Frohsdorf

Mit nur einer Gegenstimme wurde Hauptbrandinspektor Christian Woltran in seinem Amt wieder bestätigt. Die Wahl zum neuen Stellvertreter konnte Kamerad Jürgen Watzek mit einer hauchdünnen Mehrheit für sich entscheiden. Bei den Neuaufnahmen wurden Dietmar Riegler angelobt und die Kameraden Andreas Pürner aus der Feuerwehr Natschbach und als erste Feuerwehrfrau Michaela Thurner aus der FF Thernberg übernommen.

Die FF Frohsdorf leistete im vergangenen Arbeitsjahr 11.215 freiwillige Arbeitsstunden und feiert in diesem Jahr ihr 111-jähriges Bestehen.

FF Haderswörth

In Haderswörth wurden Kdt. OBI Manfred Schwarz und Johannes Harruk als Stellvertreter bestätigt. Martin Karnthaler wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt und geht somit in das 31. Jahr als Ver-

walter. Peter Mitterecker, Peter Ponweiser, Lukas Karnthaler und David Mitterecker wurden neu in die Feuerwehr aufgenommen. Erika Apfelthaler wurde zum Oberlöschmeister, Thomas Frantsich zum Oberfeuerwehrmann, sowie Thomas Petera zum Feuerwehrmann befördert.

Die 47 aktiven Feuerwehrkameraden der FF Haderswörth erbrachten im Jahr 2010 insgesamt 5.202 Arbeitsstunden, darunter 2 Brandeinsätze, 1 Brandsicherheitswache und 12 Technische Einsätze.

FF Kleinwolkersdorf

Bei den Wahlen im Gasthaus Art wurden OBI Manfred Landl zum Kommandanten und BI Ischlstöger Siegfried zum Kdt.-Stv. bestellt. Leiter des Verwaltungsdienstes wurde V Roman Friedbacher. Die Feuerwehrjugend bekam die heiß ersehnten Abzeichen der letzten Erprobung überreicht.

FF Lanzenkirchen

Bei der Neuwahl wurde Christian Grundtner wieder zum Kommandanten und Christian Kölbl als Kommandant-Stellvertreter gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wieder Reinhard Riegler bestellt. Die Ka-



FF Kleinwolkersdorf: Verwalter Roman Friedbacher, Kdt. Manfred Landl und Kdt.-Stv. Siegfried Ischlstöger.



FF Lanzenkirchen: Verwalter Reinhard Riegler, Kdt. Christian Grundtner und Kdt.-Stv. Christian Kölbl.

meraden Matthias Rodler, Bernhard Haindl, Bernhard Altmann, Christoph Rodler, Georg Kratochvil jun., Ing. Franz Geyer und Martin Steiner wurden befördert.

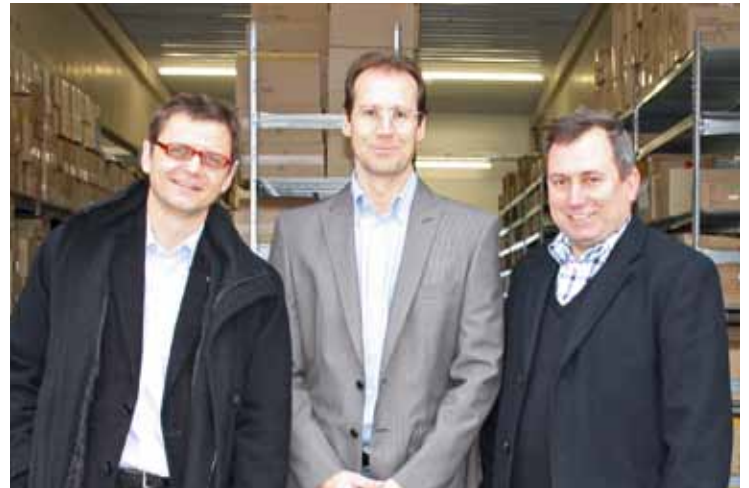
FF Ofenbach

Nichts Neues an der Führungsspitze der FF Ofenbach: OBI Martin Breitsching wurde als Kommandant bestätigt. Bei der Wahl zum Kommandant-Stv. wurde BI Franz Swoboda ebenfalls bestätigt, und zum Verwalter wurde wieder Robert Müllner bestellt. Ins-

gesamt wurden 4.938 Stunden für die Feuerwehr investiert, welche sich wie folgt zusammenstellen: 149 Einsatzstunden, 883 Übungsstunden und 3.906 sonstige Tätigkeiten. Eine besondere Auszeichnung im abgelaufenen Jahr kam dem Ehrenverwalter EHBM Karl Prinz zu teil. Er erhielt als erstes Mitglied der FF Ofenbach die Ehrenmedaille der Markgemeinde Lanzenkirchen für außergewöhnliche Verdienste im Bereich des Feuerwehrwesens.



Die beiden Geschäftsführer des geplanten Fussball-Fachgeschäftes: Mag. (FH) Stephan Ernst (links) und Markus Ernst (rechts)



Der Geschäftsführer der Firma Perleberg DI Siegfried Kapl (Mitte) mit Mag. Andreas Wolf (li.) und Bgm. Bernhard Karnthaler (re.)

Größtes Stadionmodell in Lanzenkirchen

„Wenn Wiener Neustadt kein Stadion baut, bauen wir eines“, meinen die Jungunternehmer Markus und Stephan Ernst schmunzelnd. Im Lanzenkirchner Gewerbepark wird man gegenüber der Firma Reco International in den kommenden Wochen die Entstehung des weltgrößten Stadionmodells beobachten können. In diesem Mini-Stadion soll ein Zentrum für Fußballer entstehen.

„Da die Auswahl an Fuß-

ball-Fachgeschäften in unserer Region begrenzt ist, wollen wir unseren Kunden qualitativ hochwertiges Material in einem einzigartigen Umfeld anbieten“, erzählen die beiden Brüder aus Katzelsdorf.

Durch das Geschäft sollen in Lanzenkirchen vier bis fünf Arbeitsplätze geschaffen werden. Genauere Informationen werden im Juni bekannt gegeben, einen Monat vor der geplanten Eröffnung.

Neueröffnung: Grabsteine Wiehardt

Im ehemaligen Friseur- und Modeshop der Familie Rupp beim Ofenbacher Kreisverkehr steht die Eröffnung eines Gewerbebetriebes von Thomas Wiehardt (Katzelsdorf) bevor. Die Firma ist spezialisiert auf Grabsteine, es werden auch komplette Gräber aus Metall mit Solarbeleuchtung angeboten.

Kontakt:

Schleinerstraße 76
2821 Ofenbach
Tel. 0664 | 355 03 87
www.grabsteine-wiehardt.at

Bild rechts: Geschäftsinhaber Thomas Wiehardt mit einem seiner Schaustücke

Betriebsbesuch bei Perleberg

Die wiederangesiedelte Firma Perleberg im Gewerbepark wurde von Bgm. Bernhard Karnthaler und dem Gemeinderat für Wirtschaft Mag. Andreas Wolf besucht. Geschäftsführer DI Siegfried Kapl gab Einblick in die Tätigkeiten der Firma.

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich die Firma Perleberg mit der zwischenmenschlichen Kommunikation. Sie möchte Menschen mit schönen Botschaften zur Kommunikation anregen und sie zum Lachen und Lächeln bringen.

Die Produktpalette reicht von Billetts und Geschenkanhängern mit Motiven aus

der Natur und dem täglichen Leben bis hin zu Wellnessprodukten und Geschenkartikeln für Groß und Klein. Mit diesen Produkten hat sich Perleberg in mittlerweile über 22 Ländern auf der ganzen Welt einen Namen gemacht und sich erfolgreich etabliert. Kreativität und Qualität sind dabei die zentralen Säulen, die den Entwicklungsprozess begleiten.

Kontakt:

Perleberg
Ingo Kapl GmbH
Gewerbepark 12
2821 Lanzenkirchen
Tel. 02627 | 48090
www.perleberg.at



Foto: Daniela Filz

Business Networking

Erfolgreicher Wirtschaftsempfang

Es war der erste Wirtschaftsempfang dieser Art, zu welchem die Marktgemeinde Lanzenkirchen und die Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt geladen hatten. Ein Abend mit dem umfangreichen Angebot an Vorträgen, Referaten und Diskussionen, mit hohem Informationswert und Spannung, an dem Wirtschaftstreibende, aktive und ehemalige Gemeindemandatare, Personen aus dem öffentlichen Leben, alle Feuerwehrkommandanten usw. in den Gemeindesaal kamen, um u.a. DI Josef Plank, ehemaliger NÖ Landesrat für Umwelt und Agrarangelegenheiten, zuzuhören.

Lanzenkirchen zeigt positive Entwicklung

Der nun in der Privatwirtschaft tätige Ex-Politiker – er ist Geschäftsführer der RENERGIE, der Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH – referierte zum Thema „Ökonomie und Ökologie – ein Widerspruch?“ mit den Schwerpunkten Ressourcenknappheit, demografischer Wandel, demokratische Entwicklung, Veränderungen durch neue Medien, Verteilung des Wohlstandes, Lebensstil und Konsumverhalten.

Hausherr Bürgermeister Bernhard Karnthaler nutzte die Gelegenheit, die positive Entwicklung der Marktge-

meinde Lanzenkirchen aufzuzeigen. Einerseits stehen im Gewerbepark die entsprechenden Grundstücke für Betriebsansiedelungen zur Verfügung, andererseits gibt die Nähe zum touristischen Leitbetrieb der Region, der Therme Linsberg Asia, auch dem Tourismus eine große Chance. Gemeinsam mit dem für die Wirtschaftsagenden zuständigen Gemeinderat Mag. Andreas Wolf verwies er auf drei Unternehmen, die sich vor kurzem in Lanzenkirchen angesiedelt haben (Perleberg, Zimmerei Brandstätter) bzw. ein besonders innovatives Projekt (ein auf Fußball spezialisiertes Sportgeschäft der beiden Ernst-Söhne am Eingang zum Gewerbepark) im Sommer 2011 eröffnen werden.

Insgesamt werden durch diese drei neuen Firmen etwa 25 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Für ein entsprechendes Rahmenprogramm sorgten die musikalischen Übergänge der beiden Lanzenkirchner Musiktalente Stefanie Bascha und Florian Wistermayer. Kulinarisch betreut wurden die rund 130 Besucher und Ehrengäste des Events von den Schülern und Pädagogen der HLW Sta. Christiana Frohsdorf.

Den Abschluss des Abends bildete das Absingen des Lanzenkirchner Heimatliedes (Musik: OSR Jedlicka, Text: Pfarrer Neumayer).



Fotos: J. Tomsich

Martina Karnthaler, Ing. Erich Panzenböck (Wirtschaftskammer), Dr. Erich Pandler (Wirtschaftskammer), Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, BR Martin Preineder, DI Josef Plank, RAIBA-Obmann Patriz Hattenhofer, Bgm. Bernhard Karnthaler, RAIBA-Direktor Josef Krenn (v.l.n.r.) wurden von den Schülern der HLW Sta. Christiana kulinarisch versorgt.



Lanzenkirchens Neo-Unternehmer: Mag.(FH) Stephan Ernst (li.), Jürgen Brandstätter (Mitte) und DI Siegfried Kapl (re.) mit Bgm. Bernhard Karnthaler und Mag. Andreas Wolf.



Informationsaustausch & Networking beim Wirtschaftsempfang: Petra Ponweiser, Karl Weiss, GGR Martin Karnthaler, Leopold Thurner, Herbert Giefing, Waltraud Fasching, Walter Dettmann, Hermann Ponweiser (v.l.n.r.).



Im Bild mit Geschäftsführer Wolfgang Noitz von der AKTIV Ladenbau GmbH im Gewerbepark.



Zu Besuch beim Inhaber der Zimmerei Brandstätter GmbH in Haderswörth, Jürgen Brandstätter.



Mit Inhaberin Renate Binder (li.) und Tamara Steiner (re.) von Kopie & Plakat Renate Binder im Rosental, Frohsdorf.



Bei Transporte Giefing GmbH im Gewerbepark, mit GF Herbert Giefing jun. (li.) und Herbert Giefing sen. (re.).



Im Bild mit Zimmermeister Gerhard Gobauer vom Unternehmen Holzbau Gobauer in Frohsdorf.



Zu Besuch bei Malermeister Erich Horejschi, Malerbetrieb Horejschi im Gewerbepark.

Treffpunkt Wirtschaft

Zu Besuch bei den Lanzenkirchner Unternehmern

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Mag. Andreas Wolf besuchten Betriebe in Lanzenkirchen und informierten sich bei den jeweiligen Unternehmern vor Ort über den Status Quo und Prognosen der aktuellen Wirtschaftslage.



Im Bild mit Christian und Beatrix Kölbl, Inhaber des Köbels Café im Gemeindesaal Lanzenkirchen.



Besuch bei Hermann Ponweiser, Ostermann & Ponweiser OG, Verkauf und Reparatur von Multimedia-, Fernseh- und Küchengeräte.



Zu Besuch bei Transportunternehmer Karl Ponweiser, Transporte Ponweiser in Haderswörth.



Bei GF Harald Reichardt von RTR Baustahlverarbeitungs- und Baugesellschaft m.b.H. im Gewerbepark.



Mit Sabine und Monika Rupp, Creative Hair & Nail Sabine Rupp und Rupp Modeshop in Frohsdorf.



Im Bild mit Elektrikermeister Jürgen Morgenbesser und Juniorchefin Ines Wallner von Elektro-, Bad- & Heiztechnik Wallner.



Mit Doris und Michael Zechmeister, Michlhof Fam. Zechmeister - Heurigenbetrieb sowie Wohn- und Geschenksideenshop.



Zu Besuch bei Paula Pirjol, Inhaberin vom Klempner Stüberl - Camelia Stina & Paula Pirjol OEG.



Heinold verstärkt Lenkungsausschuss

Neues Mitglied im Lenkungsausschuss der Thermengemeinden ist GGR Thomas Heinold.

Das Strategiegremium bestehend aus den Bürgermeistern und Vertretern der 5 Gemeinden trifft sich monatlich zur Festlegung der gemeinsamen Prioritäten für die touristische Entwicklung und die Positionierung der einzelnen Gemeinden.

In einem kürzlich stattgefundenen Abstimmungsgespräch verständigten sich Bgm. Bernhard Karnthaler, Thermenumfeldgemeinden-Projektleiter Wolfgang Fischl und GGR Mag. Thomas Heinold über die möglichen Umsetzungsszenarien für die Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen.

Geht es doch darum den bereits ca. 250.000 Thermen- und Hotelgästen einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, länger in der Region zu verweilen. „Gesundheit, Wellness, aktive Bewegung und Entspannung, Kreativität und Entschleunigung bilden den Spannungsbogen für die Erlebnisleistungen der zukünftigen Angebote an den Gast“, berichtet Wolfgang Fischl. „Dazu ist es erforderlich, verschiedene Einzelleistungen in schlüssige Sport-, Wellness- und Frei-

zeitkonzepte einzubinden.“ „Auch wenn das neue Golfplatzprojekt momentan nicht realisiert ist, so bieten der Golfplatz Föhrenwald, das Wanderparadies der Rosalia, der Eurovelo 9-Radweg und die vielen Gestaltungsflächen mit innovativen Gästebindungsprogrammen ausreichend Grundlage für ein optimales Tourismusangebot“, unterstreicht Bgm. Bernhard Karnthaler die touristischen Zukunftschancen.

Schlüssige Sport- und Freizeitkonzepte

„Der regelmäßige Tourismusstammtisch, der gemeinsame Imagefolder der Gemeinden, die neue Rad-, Wander- und Freizeitkarte mit Ende April, ein Erfahrungsaustausch für Unternehmer und Interessenten mit Thermen- und Tourismusgemeinden in der Steiermark im Mai, ein Gastronomie- und Heurigenführer noch vor dem Sommer und eine Initiative zur Förderung von Privatzimmerausbau im Herbst, sind als Basis für unsere gemeinsame Entwicklung enorm wichtig“, sieht das Thomas Heinold. „Ich bin mir sicher, dass es gemeinsam mit der Bevölkerung und mit der Tourismusschule ‚Sta. Christiana‘ noch viele produktive Ideen gibt und ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe,“ so der neue Tourismusgemeinderat.

Infotafel für Heurige

Neueste Erfahrungsberichte von Heurigenwirten bestätigen die Ergebnisse der Umfrage bei der Therme aus dem Jahr 2010. Immer häufiger und begeisterter nehmen die Thermengäste das Angebot der Heurigen aus der Umgebung an.

Umso wichtiger war die Fertigstellung der 3. Informationstafel beim Thermeneingang. So sind nun auch

die restlichen Anbieter aus Pitten, Lanzenkirchen und Walpersbach mit ihrem Angebot näher beim Gast. Als nächster Schritt, wird noch vor dem Sommer ein gemeinsamer Folder für alle Gastronomie-, Heurigen- und Direktvermarkter mit einem Ortsplan pro Gemeinde als Serviceleistung der Thermengemeinden für die Betriebe und Gäste aufgelegt.



Foto: J. Tomsich

v.l.n.r.: Projektmanager Wolfgang Fischl, Bgm. Bernhard Karnthaler, Rosemarie Loibenböck, Dr. Karl Hallbauer, Bgm. Franz Breitsching (Walpersbach) vor der neuen Infotafel beim Thermeneingang.



GGR Mag. Thomas Heinold, Bgm. Bernhard Karnthaler und Thermenumfeldgemeinden-Projektleiter Wolfgang Fischl mit dem Image-Folder der Thermengemeinden (v.l.n.r.)



HEIDE LAMBERG
Wir sind eine Familie!

Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Alle, die mich kennen, wissen: Ich bin mit Leib und Seele Sozialpolitikerin. Aber was ist eigentlich Sozialpolitik? Hinter diesem für manche Menschen vielleicht sperrigen Wort verbirgt sich für mich eine ebenso einfache wie wichtige Aufgabe: Sozialpolitik heißt, für die Menschen da zu sein, aufmerksam zuzuhören und unbürokratisch zu helfen, wenn irgendwo der Schuh drückt.

Besonders die Bedürfnisse der Familien stehen dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Welche Angebote für Eltern, Kinder und Großeltern gibt es in unserer Gemeinde? Und welche Angebote müssen wir schaffen, um Lanzenkirchen fit für die Zukunft zu machen?

Mit diesen Fragen haben wir uns in den letzten Wochen und Monaten intensiv beschäftigt. Wir haben zunächst erhoben, was in den Bereichen Freizeit, Kinderbetreuung, Bildung etc. in Lanzenkirchen schon passiert ist. Und in einem anschließenden Workshop mit insgesamt 40 TeilnehmerInnen haben wir einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der nun dem Gemeinderat vorgelegt und in den

nächsten drei Jahren Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Unser Ziel, liebe Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner, ist klar: Wir wollen nicht nur das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ erhalten, wir wollen eine Vorreitergemeinde werden, was die Qualität der Familien-Angebote anbelangt – von attraktiven Freizeit-Angeboten für Jung und Alt bis zu Service-Einrichtungen wie einer Ärzte-Hotline.

Wie wichtig gerade die Angebote für ältere Semester sind, beweist auch eine neue Studie von Prof. Münz zur Bevölkerungsentwicklung in Lanzenkirchen: Demnach geht in den nächsten Jahrzehnten ähnlich wie in ganz Österreich die Zahl der Geburten zurück. Gleichzeitig steigt die Zahl der Senioren weiter an. Auf diese Entwicklung wollen wir uns verantwortungsbewusst vorbereiten. Die Schaffung von neuen, innovativen Angeboten für Familien ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Einen schönen Frühling wünscht Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg



Workshop zur familienfreundlichen Gemeinde: Vzbgm. Heidi Lamberg im Kreise einiger Workshop-TeilnehmerInnen. Hermine Roßkogler, Michaela Woltran, DI (FH) Christoph Kabinger, Karin Riegler, Eva Lampl, Ernest Tschirk, Elisabeth Ofner, Vzbgm. Heidi Lamberg, Adolf Weisgram, Christa Deibl und DI Walter Kirchlner (NÖ Dorferneuerung) (v.l.n.r.).

Jugendtreff: Frischer Wind mit neuen Kräften

Der Lanzenkirchner Jugendtreff wird runderneuert. Seit einigen Wochen betreuen Doris Handler und Janine Kalchgruber die Einrichtung. Julia Mac Gowan, die zuvor für den Treff verantwortlich war, konnte aus organisatorischen Gründen nicht mehr weiter machen.

Janine Kalchgruber ist 28, dipl. Mental- und Kindermentaltrainerin und derzeit in Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, Verständnis für die Bedürfnisse der Teenies aufzubringen, ihnen „Werte“ und „soziales Miteinander“ zu vermitteln“, meint Janine und ist davon überzeugt,

dass der Jugendtreff eine tolle Möglichkeit bietet, gemeinsame Zeit zu verbringen, soziale Kontakte zu pflegen und Spaß zu haben.

Auch Doris Handler, 23, möchte Anlaufstelle für die Probleme und Sorgen der Jugendlichen sein und freut sich schon auf gemeinsame Ausflüge, Grill- und Spieleabende u.v.m. Derzeit wird der Innenraum des Jugendtreffs neu gestaltet, danach soll auch die Fassade neu gesprayt werden.

Kontakt:

jugendtreff@lanzenkirchen.gv.at
Heidi Lamberg
Tel. 0664 | 414 16 22
heidi@lamberg.at



Die beiden neuen Betreuerinnen des Lanzenkirchner Jugendtreffs Doris Handler (linkes Foto) und Janine Kalchgruber (rechtes Foto)

1. Gesundheitstag: Vorträge, Infos, Sport

„Kaiserwetter“ beim 1. Gesundheitstag im und um den Gemeindesaal in Lanzenkirchen. Um 10 Uhr eröffnete Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein und konnte dabei 27 Ärzte, Therapeuten, Organisationen und Firmen begrüßen. Den Auftakt bildete eine Vorführung der Qigong-Gruppe um Helga Luger. Eindrucksvoll die vermittelte Botschaft: Bewegung und Meditation sind für alle Altersstufen gesund und machbar.

In der Aula der Volksschule fanden stündlich Vorträge statt, beginnend um 11 Uhr mit „Aktuelle Behandlungen bei Brustkrebs“ bis zum letzten Vortrag um 17 Uhr über „Wir-



Freuten sich über ein gelungenes Event: Organisatorin Vzbgm. Heide Lamberg, Aussteller Sigi Dissauer und Mag. Claus Bader, Bgm. Bernhard Karnthaler und Organisatorin GR Sabina Doria (v.l.n.r.)

belsäule trägt und erträgt das Leben“. Im Turnsaal der neuen Mittelschule konnten die Besucher an einem abwechslungsreichen Sportprogramm teilnehmen – geboten wurden

Fußball, Tischtennis, Gesundheitsturnen, Qigong sowie „Bewegungstraining nach Lieblicher und Bracht“. Organisiert wurde der Gesundheitstag von Vizebürgermeisterin Heidi

Lamberg und VP-Gemeinderätin Sabina Doria, die die Veranstaltung angesichts der vielen zufriedenen Besucher sowie Aussteller als vollen Erfolg verbuchen konnten.

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern liefert Menschen, die nicht mehr für sich selbst kochen können oder wollen, ein Mittagessen direkt nach Hause.

Reservierungen und nähere Infos unter: Schlosstaverne Linsberg 5, 2822 Linsberg, Tel. 02627 | 82484 oder 0676 | 3509376

Angebote für Mittagsmenüs (auch zum Mitnehmen)

Köbels Cafe	Gemeindesaal Lanzenkirchen
Gasthaus Art	Kleinwolkersdorf
Gasthaus Koglbauer	Föhrenau

Turnangebote, Kleiner bzw. Alter Turnsaal

Montag:

19.00 - 21.00 Uhr **Männerturnen**
Wilhelm Pauschenwein (Tel. 0664 | 73848278)

Dienstag:

17.00 - 18.00 Uhr **Kinderturnen** Brigitte Igl
18.00 - 19.00 Uhr **Aerobic** Brigitte Igl (Tel. 0676 | 87835632)
19.00 - 21.00 Uhr **Damenturnen** Christa Kafka (Tel. 02627 | 45458)

Donnerstag:

19.00 - 21.00 Uhr **Aerobic** Sabine Rieder (Tel. 0650 | 5001018)

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark
Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

Zimmerei Brandstätter



Büro: Aspangerstraße 20
2822 Bad Erlach
Werkstätte: Haderswörther
Hauptstraße 367
2821 Lanzenkirchen
Mobil: 0664/23 41 053
Fax: 02627/48 517
E-Mail: holz.brandstaetter@aon.at





**WILHELM
PAUSCHENWEIN**
Umweltgemeinderat

Bewusster Ressourcen-Umgang: Unserer Umwelt zuliebe

Im Winter kam es im Umweltausschuss zu einem Wechsel, da Werner Woltron sein Amt aus gesundheitlichen Gründen als Obmann niederlegte und ich seine Position übernahm. Ich möchte mich auf diesem Weg für seine geleistete Arbeit bedanken und wünsche ihm alles Gute.

Als Obmann des Umweltausschusses liegen mir viele Dinge am Herzen, die das Thema Umwelt betreffen.

Für heuer ist es unser Ziel, den Aukindergarten mit einer Photovoltaik Anlage auszustatten, damit er unabhängig von herkömmlicher Energie betrieben wird. Als Klimabündnis Gemeinde haben wir die Aufgabe, soweit wie möglich in erneuerbare Energiequellen zu investieren. Erstens sind Ressourcen nicht endlos vorhanden und zweitens zählen gerade die fossilen Energien zu den Hauptverantwortlichen für den CO₂-Anstieg und damit für den Klimawandel. Mir ist es sehr wichtig, dass hier erste Schritte unternommen werden, und die Energiefrage ist eine Herausforderung der nächsten Jahre, für die ich mich besonders

einsetzen werde. Aber auch im persönlichen Bereich sollten wir auf einen umweltbewussteren Umgang mit Energie acht geben und beispielsweise öfters mal das Rad benutzen. Das hält einerseits fit, andererseits schonen wir die Umwelt. Wenn man selbst mit gutem Beispiel vorangeht, ist man auch Vorbild für seine Kinder, welche ja das Verhalten der Eltern übernehmen. Also öfter mal mit dem Fahrrad in die Schule radeln!

Ein weiteres Anliegen möchte ich hier vorbringen, nämlich die Möglichkeit Kleidung, die nicht mehr passt bzw. gefällt, nutzbringend zu entsorgen. Das Unternehmen HUMANA freut sich über gute, tragbare Kleidung, Bett- und Tischwäsche, Vorhänge, Schuhe, Taschen, Pelze und Lederbekleidung, Accessoires - bitte in sauberem und unbeschädigtem Zustand abgeben. Die Spenden kommen Entwicklungsprojekten der Internationalen Bewegung HUMANA People to People zu Gute.

HUMANA dankt der Lanzenkirchenern sehr herzlich für ihren Beitrag und freut sich auch in diesem Jahr auf eine gute Unterstützung!



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder Manfred Ofenböck, Ingrid Bauer, Martina Karnthaler, Neo-Obfrau Roswitha Schebach, Marianne Flechl, Silvia Geyer, Miriam Ofenböck und Jutta Schwarz vom DEV Haderswörth (v.l.n.r.).

Dorferneuerungsverein Haderswörth wählt Vorstand

Bei der letzten Generalversammlung wurde der DEV Haderswörth umstrukturiert. Das Team um die frischgebackene Obfrau Roswitha Schebach sieht nun folgendermaßen aus:

- > Vorsitzende: Roswitha Schebach
- > Vors. Stv.: Martina Karnthaler
- > Vors. Stv.: Jutta Schwarz
- > Kassier: Silvia Geyer
- > Kassier-Stv.: Marianne Flechl
- > Schriftführer: Ingrid Bauer
- > Schriftführer-Stv.: Miriam Ofenböck
- > Rechnungsprüfer: Martin Karnthaler
- > Rechnungsprüfer-Stv.: Manfred Ofenböck

Der Dorferneuerungsverein Haderswörth hat zurzeit 87 Mitglieder. Etwa 650 Stunden wurden im vergangenen Jahr für die Haderswörther Bevölkerung ehrenamtlich und unentgeltlich vom DEV geleistet. Das Spielplatzfest sowie der Haderswörther Adventmarkt sind die absoluten Höhepunkte im Vereinskalendar.

www. **Lamberg.**at
FENSTER & WINTERGÄRTEN



Der Frauenstammtisch im März v.l.n.r.: Karin Schmid, Traude Slezak, Gerti Maier, Marianne Flechl, Ulli Schatzer, Elfi Rohorzka, Karin Eckstein, Heidi Lamberg, Silvia Buschka, Monika Kabinger; Renate Konir, Gitti Hafenscher. Und vorne: Gitti Nowak.

Spaß & gute Laune pur beim Frauenstammtisch

Natürlich feierten auch die Damen beim Frauenstammtisch den Fasching. Verkleiden und schminken war die Devise! Getoppt wurde der Spaß durch einen Linedance-Grundkurs: Renate Konir hatte alle Hände voll zu tun, die dabei entstehenden Formationen unter Kontrolle zu halten. Der Frauenstammtisch hat sich mittlerweile durch die Vielfalt der Themen ausgezeichnet in Lanzenkirchen etabliert. Die Frauen können sich austauschen, vernetzen oder einfach nur plaudern. Außerdem wird bei jedem Treffen ein Fachvortrag von

Lanzenkirchnerinnen kostenlos angeboten.

Nächste Termine 2011, Gasthaus Koglbauer, Föhrenau (Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr):

- > Mi. 04.05., „Wie man sich bettet, so liegt man“ - Das Menschenbild Frankls angewandt im Alltag. Vortrag von Susanne Dissauer.
- > Mi. 01.06. und Mi. 06.07. Themen noch offen – Interessentinnen bitte bei Silvia Buschka melden, Tel. 0664 | 24 11 088, silvia@buschka.at

LED-Straßenlampen helfen beim Energiesparen

Als Klimabündnis-Gemeinde setzt Lanzenkirchen erste Schritte zum Energiesparen und damit zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. In Zukunft wird die Beleuchtung von Straßen und Wohnstraßen von Leuchtstoffröhren und Quecksilberdampflampen auf LED umgestellt (der Begriff LED steht für Licht emittierende Diode. Dabei handelt es sich um ein elektronisches Bauelement). Eine LED Wohnstraßenlampe wurde bereits zum Testzweck in der Schulgasse/Ecke Wechselgasse aufgestellt. Lichtstärke und Verbrauch sind zufrieden stellend. Die Lebensdauer einer LED-Straßenlampe beträgt 90.000 Stunden. Es fal-

len keine Wartungskosten für Leuchtmittel und rund 82 % weniger Stromkosten an.



Bgm. Bernhard Karthaler und GR Manfred Grimm vor der neuen LED-Straßenbeleuchtung

Gratis Kartons entsorgen

Wohin mit dem ganzen Altpapier und den sperrigen Kartonverpackungen? Die Papiertonne ist in Nullkommanichts voll, und bis zur nächsten Leerung dauert es noch eine ganze Weile.

Hier kann geholfen werden: Wer seine Papier- und

Kartonberge entsorgen will, kann dies bei der Firma Hamburger, Aspanger Straße 252, in Pitten, erledigen. Bei der hinteren Werkseinfahrt stehen rund um die Uhr zwei Container, wo man reinen Karton oder Altpapier kostenlos entsorgen kann.



GGR Martin Karthaler bei der Entsorgung eines Alt-Kartons beim Container der Firma Hamburger in Pitten.

**ZIEGELWERK
LIZZI GMBH**

www.lizzi.at BAUSTOFFVERKAUF AB WERK
2822 BAD ERLACH, Tel.02627/48221, Fax 48387



ANTON DEIBL
FPÖ-Gemeinderat zum
Thema Sicherheit

Sicherheit im Schulbereich

Das Thema Sicherheit hat viele Seiten. Der Bogen spannt sich von der Sicherheit im Straßenverkehr über Fragen der Gesundheit und Unfallvermeidung am Arbeitsplatz und in der Freizeit bis hin zur Gefahr einer zunehmenden Kriminalität.

Ein besonderes Anliegen ist der Schutz unserer Jugend auf dem Weg zur Schule und innerhalb der Schule.

Als Sicherheitsreferent im Gemeinderat von Lanzenkirchen möchte ich die Schuljugend auf die zunehmenden Fälle von Diebstahl in den Schulen aufmerksam machen. Immer öfter sind Diebe in den Garderoben und in den Umkleieräumen der Schulen unterwegs, um Geldbeträge, Geldbörsen, Handys und ähnliches zu stehlen.

Die Kinder und Jugendlichen sollen auf ihr Eigentum besonders aufpassen und Wertgegenstände möglichst überhaupt zu Hause lassen. Jetzt, wo das Wetter wieder frühlingsmäßig wird und die

Schüler mit Fahrrädern zur Schule oder zu den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, möchte ich besonders darauf hinweisen, dass Fahrräder immer abgesperrt werden, besonders auch am Bahnhof, wo es immer häufiger zu Fahrraddiebstählen kommt. Es sollte vermieden werden, Räder über die Nacht beim Bahnhof stehen zu lassen. Auch ein Fahrradschloss ist innerhalb von kürzester Zeit geknackt, das Rad gestohlen.

Fahrraddiebstahl ist kein Kavaliersdelikt. Jugendliche Täter werden ab dem vollendeten 14. Lebensjahr strafrechtlich verfolgt. Bei jüngeren Tätern können die Eltern zur Verantwortung gezogen werden.

Um über Fragen der Sicherheit im Bereich Schule zu informieren, wird voraussichtlich im September oder Oktober ein Elternabend mit einem Vertreter des für Lanzenkirchen zuständigen Polizei-Kommandanten stattfinden.

Erfolg für Windeltonne

Die im vergangenen Herbst in Lanzenkirchen auf Betreiben von FPÖ-Gemeinderat Anton Deibl eingeführte Windeltonne gestaltet sich zu einem wahren „Renner“. Seit Dezember des Vorjahres haben bereits 18 Familien eine Windeltonne bestellt. Die Sammlung der gebrauchten Windeln, getrennt vom sonstigen Restmüll, bietet übrigens auch einen finanziellen Vorteil, denn die Entleerung der 120 Liter Windeltonne kostet nur rund 50 Euro jährlich, während die Kosten für die normale Restmülltonne rund 114 Euro ausmachen.

Hat eine Familie bisher zum Beispiel eine 240 Liter Restmülltonne und kann nun mit der Windeltonne auf eine 120 Liter Restmülltonne umsteigen, so macht dies eine Ersparnis von 64 Euro

aus. Diese familienfördernde Maßnahme (für Kleinkinder und Kranke) kann natürlich ausschließlich für die Entsorgung von Windeln in Anspruch genommen werden. Der Inhalt der Windeltonne wird genau überprüft. Bei Missbrauch wird die Windeltonne entzogen. Für Anfragen oder Bestellung einer Windeltonne wenden Sie sich an 02622 | 373 666.



Auch Monika Altmann nützt die praktische Einrichtung der Tonne.

Foto: A. Deibl

Warten im Trockenen

Aufgrund des persönlichen Einsatzes von GR Manfred Grimm wurden in Föhrenau sowie vor dem Gemeindesaal neue Buswartehäuschen aufgestellt. Um Kosten zu sparen legten die Gemeinderäte

Manfred Grimm, David Diabl und Christoph Rodler bei den Anstreicherarbeiten selbst Hand an. Die sachgerechte Aufstellung erfolgte durch Fachleute der Zimmerei Gorbauer.



GR Manfred Grimm und GR Christoph Rodler vor dem Bushäuschen beim Gemeindesaal.



GR Manfred Grimm und GR David Diabl mit Föhrenauer Schulkindern vor dem Bushütterl in Föhrenau.

Wie es früher war:

Die Feuerlöschordnung

Sehr unterhaltsam, aber auch interessant ist es, in früheren Unterlagen des Feuerwehrwesens in Lanzenkirchen zu stöbern. Das reichhaltige Archiv, das in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit von Herrn Herbert Swoboda zusammengetragen wurde, gibt dazu die Möglichkeit.

Im Jahr 1892 wurde die seit 1870 gültige Feuerpolizeiordnung abgeändert und regelte die Bestimmungen für den Einsatz der Bürger im Brandfalle.

Amüsant ist schon die Aufzählung der Löschgeräte, die von den Hausbesitzern bereitgehalten werden mussten. Interessant ist diese Aufzählung auch besonders deshalb, weil die einzelnen Hausnummern angeführt werden, wovon die heute in diesen Häusern lebenden Bürger meist wahrscheinlich gar nichts wissen.

„In jedem Haus muss ein Wassereimer, eine Schiefdachleiter und eine Laterne vorhanden sein. In der Ortschaft Lanzenkirchen und zwar den Häusern Nr. 1, 27, 40 und 44 müssen außerdem noch auf dem Boden 2 Hektoliter haltende Wasserbottiche vorhanden sein und im Hause Nr. 48 eine Handspritze. Die Löschgeräte müssen in den Häusern in gutem Zustand an geeigneten, leicht zugänglichen Orten bereit gehalten werden und die Bottiche auf den Hausböden stets mit Wasser gefüllt sein.“ So heißt es wörtlich für die Ortschaft Lanzenkirchen. Dann folgen die Anweisungen für die anderen Ortschaften in derselben Art, also in allen Häusern

Feuerleiter, Löscheimer und eine Laterne. Für Frohsdorf heißt es zusätzlich: „In jedem nachstehenden größeren Hause und zwar in Nr. 1 müssen am Dachboden vier Wasserbottiche sein, in den Nummern 2, 7, 8, 22, 23, 27, 28 je ein Wasserbottich in gefülltem Zustand, mit

ständen deponiert.“ Zum Ortsrayon Lanzenkirchen zählten Walpersbach, Erlach, Schwarza, Katzelsdorf und Wr. Neustadt.

Die Feuerwache war wie folgt geregelt: Im Orte Lanzenkirchen hat der Nachtwächter Lorenz Pirribauer, in der Ort-

die nachbenannten Pferdebesitzer und zwar Stanislaus Schebach – Nr. 3, Kölbl Karl – Nr. 15, Johann Lechner Witwe – Nr. 25, Joh. Penal – Nr. 38, Josef Preisl – Nr. 40, Karl Schicker – Nr. 48, sämtliche aus Lanzenkirchen. Dieselben erhalten von dem Gemeindevausschuss



Alter Feuerlöschwagen aus dem Bauernmuseum Klaus Haberler

Deckel versehen.“ In Kleinwolkersdorf musste im Haus Nr. 26 ein Wasserbottich und eine Handspritze vorhanden sein. Entsprechend für Ofenbach und Haderswörth.

An Löschrequisiten waren vorgeschrieben: in Lanzenkirchen „eine Feuerspritze, Mannschaftswagen und Munitionswagen (?), im Feuerlösch-Requisitenhaus in Lanzenkirchen in Aufbewahrung“. Für Ofenbach und Haderswörth waren je „eine Handspritze im wohldortigen Requisitenhaus in Aufbewahrung“ zu halten. „Die Schlüssel der Requisitenhäuser sind bei den Ortsvor-

schaft Frohsdorf Franz Dögl und Kaspar Fastenberger, in Kleinwolkersdorf Kaspar Damschitz, in der Ortschaft Ofenbach Mathias Handler die Nachtwache zu übernehmen. Es heißt wörtlich: „Sämtliche Nachtwächter haben die Feuerwache Sommer und Winter zu besorgen. Die Bedienung der Löschvorrichtungen hat durch die freiwillige Feuerwehr in Lanzenkirchen zu erfolgen. Die Löschmannschaft hat sich sofort nach dem Alarmzeichen nächst dem Feuerlöschrequisitendepot zu versammeln. Die Bespannung der Feuerspritze in Mannschaftswagen haben

festgesetzte Gebühren und zwar bei einem Brand im Orte 2 Gulden, bei einem Brand in Nachbarschaften 4 Gulden pro Paar Pferde. Das Alarmzeichen ist an Türen mit der Glocke durch Anschlagen gegeben. Das Alarmzeichen wird ferner auch durch Hornsignal der Feuerwache gegeben. Die Leitung der Lösch- und Rettungsarbeiten für die vorbenannten Ortschaften ist der Feuerwehrhauptmann Anton Nowy als Feuerkommissär bestellt.“

Toni Deibl
FPÖ-Gemeinderat
Telefon: 0676 / 90 77 002

...zur Geburt



.. von Anja Altmann



.. von Sandro Bordakiewicz



.. von Leon Edelhofer



.. von Melina Grimm



.. von Matheo Ofenböck



.. von Raphael Piribauer



.. von Filip-Darius Suingiu



.. von Vanessa Höwert



.. von Elias Herrmann



.. von Benjamin Stephan
Horvath



.. von Louisa-Sophie Jeitler



ARGE Meister-Obmann Andreas Ehrenbrandtner, LK-Vizepräs. Ing. ÖKR Josef Pleil, Neo-Landwirtschaftsmeister Klaus Stocker und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (v.l.n.r.)

Meisterbrief für Gemeinderat Klaus Stocker

Bei der Jahreshauptversammlung der ARGE Meister in St. Pölten wurde unserem Gemeinderat Klaus Stocker nach zwei Jahre langer Ausbildung und zahlreichen Prüfungen der Meisterbrief durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Ing. Josef Pleil übergeben.

Er hat sich nach Vorschrift der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsaus-

bildungsordnung der Ausbildung unterzogen, diese erfolgreich abgeschlossen und ist nun berechtigt die Berufsbezeichnung Landwirtschaftsmeister zu führen. Diese land- und forstwirtschaftliche Meisterprüfung ersetzt auch die gewerbliche Unternehmerprüfung. Wir wünschen seitens der Marktgemeinde dem erst 22-jährigen Meister weiterhin alles Gute für die Zukunft!

...zum Geburtstag



Theresia Graf, 80 Jahre



Hermine Gruber, 80 Jahre



Johann Kölbl, 80 Jahre



Eleonore Langecker, 90 Jahre

*Wir
gratulieren...*



Aloisia Pracher, 90 Jahre



Heinrich Schmid, 85 Jahre



Maria Schwarzer, 85 Jahre



Hermine Swoboda, 85 Jahre



Maria Tiess, 80 Jahre



Augustinus Zwiefelhofer,
80 Jahre



Johanna Reisner, 85 Jahre

...zur Goldenen
Hochzeit



Maria und Franz Bernhart

...zum 80. Geburtstag: Erwin Holub, Frohsdorf

...zum 80. Geburtstag: Getrude Wolkerstorfer

...zur Verleihung des akademischen Grades: Mag.iur. Claudia Pichler
„Magistra der Rechtswissenschaften“

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Papierentsorgung

Die Entsorgung von Altpapier (Zeitungen, Illustrierte, Kataloge ohne Plastikfolie), Postwurfsendungen, Packpapier ohne Klebebänder, Schreib- und Büropapier, Schulhefte ohne Kunststoffeinfäden, Briefumschläge, Papiertragtaschen und -säcke sauber und restentleert, Schachteln aus Karton und (Well-)Pappe (gefaltet, flachgelegt), Bücher ohne Ledereinband, Telefonbücher) erfolgt **ausschließlich** über die Hausabholung.

Große, sperrige Kartons und große Verpackungen (z.B. von Möbelstücken) können auch bei der zentralen Wertstoff-Sammelstelle unter Aufsicht der Mitarbeiter abgegeben werden.

Sollten ein Haushalt mit seiner 240l Papier-Tonne nicht auskommen, ist es in Ausnahmefällen gestattet, gebündeltes Papier auf der Papiertonne zu deponieren. Man kann aber jederzeit eine zusätzliche Papiertonne am Gemeindeamt bestellen. Die Kosten für eine zusätzliche Papiertonne beträgt € 13,58 pro Jahr.

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Abholung Agrarfolien

Abholzeit:

Donnerstag, 21. April 2011 ab 14:00 Uhr beim ehemaligen Lagerhaus

Erste Hilfe Grundkurs im Gemeindesaal Lanzenkirchen

Nur 2 % der Bevölkerung in Österreich leisten Erste Hilfe bei einem Notfall. Sehr viele Menschen STERBEN weil KEINE oder FALSCHER Erste Hilfe geleistet wird. Mit einfachen Handgriffen kann ein Menschenleben gerettet werden. Kann man sich im NOTFALL auf SIE verlassen? Bei jedem Notfall - von einer kleinen Wunde bis zum Herzinfarkt - spielen gut ausgebildete Ersthelfer eine WICHTIGE Rolle.



Die Maßnahmen, die in den ERSTEN MINUTEN für den Patienten durchgeführt werden, können nämlich im Ernstfall die Weichen für dessen weitere Gesundheit stellen. Durch gezieltes und rasches Handeln kann man gesundheitliche Langzeitschäden oder gar einen tödlichen Ausgang verhindern. Die Gemeinde Lanzenkirchen bietet im Mai einen Erste Hilfe Grundkurs im Gemeindesaal an.

Termin:

4./5./11./12. Mai 2011
jeweils vom 18.00 - 22.00 Uhr
Kursort: Gemeindesaal Lanzenkirchen

Auskunft | Anmeldung:

Telefon:
0664 | 358 6 358 Hr. Woltron

Veranstaltungskalender

APRIL

8.	Freitag	bis 17., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
14.	Donnerstag	ab 18.00 Uhr, Sta. Christiana Soirée im Gemeindesaal Lanzenkirchen
15.	Freitag	20.00 Uhr, „Sax´n Voice“ mit Josef Schultner – Cornelia Krizik – Raimund Krizik im Gasthaus Thurner, Kultur-, Freizeit und Sportausschuss Lanzenkirchen
17.	Sonntag	9.45 Uhr Palmweihe bei der Marienkapelle und hl. Messe, 15.00 Uhr Kreuzweg in Ofenbach
23.	Samstag	21.00 Uhr, Osternachtsfeier in Lanzenkirchen und Föhrenau
24.	April	ab 20.00 Uhr, Osterfeuer bei der Sportanlage, SC Lanzenkirchen
24.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15- 17 Uhr (bei Schönwetter)
29.	Freitag	bis 6.5., Fam. Dorfmeister – Mostheuriger, Haderswörth
30.	Samstag	15.00-17.00 Uhr, Kinder-Kino – Pfarrheim Lanzenkirchen
30.	Samstag	18.30 Uhr Florianimesse der Feuerwehren

MAI

1.	Sonntag	SPÖ Weckruf zum 1. Mai
1.	Sonntag	15.00 Uhr, Wortgottesdienst mit den Neugetauften der letzten Jahre
3.	Dienstag	14.30-17.00 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
4.	Mittwoch	Frauenstammtisch
5.	Donnerstag	15.30 Uhr, Spiele für die ganze Familie – Pfarrsaal Föhrenau
6.	Freitag	VS und Neue Mittelschule Lanzenkirchen – Frühlingsfest
7.	Samstag	14.00-18.00 Uhr, Weltladen-Fest, Hauptplatz-Pfarrheim Lanzenkirchen
13.	Freitag	bis 22., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
15.	Sonntag	9.45 Uhr, Familienmesse (mit Tauferneuerung der Kommunionkinder) – Pfarrkirche Lanzenkirchen
20.	Freitag	bis 5.6., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
21.	Samstag	16.00 Uhr Firmung
22.	Sonntag	9.45 Uhr, KIWOGO – Gottesdienst für Kinder, Pfarrheim Lanzenkirchen
25.	Mittwoch	FF-Föhrenau – Blutspendeaktion 16.00 - 20.00 Uhr
28.	Samstag	18.30 Uhr, Fest der Treue – Gottesdienst mit den Ehejubilaren
28.	Samstag	Tanz in den Frühling – Pensionisten Lanzenkirchen
29.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15.00 - 17.00 Uhr (bei Schönwetter)
29.	Sonntag	Hl. Messe mit Weihbischof Krätzl anl. der Denkanatsvisitation

JUNI

1.	Mittwoch	Frauenstammtisch
2.	Donnerstag	9.00 Uhr, Erstkommunion
2.	Donnerstag	bis 10., Fam. Dorfmeister – Mostheuriger, Haderswörth
4.	Samstag	15.00-17.00 Uhr, Kinder-Kino – Pfarrheim Lanzenkirchen
5.	Sonntag	Maibaumumschnitt und Frühschoppen der Landjugend im Gemeindesaal Lanzenkirchen
5.	Sonntag	1. Leitha-Au Abenteuer- und Erlebnislaf, Veranstalter: Sportunion AFS NÖ Süd
7.	Dienstag	14.30 - 17.00 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
9.	Donnerstag	15.30 Uhr Spiele für die ganze Familie – Pfarrsaal Föhrenau
11.	Samstag	Pfingstfest des SC Lanzenkirchens auf der Sportanlage
12.	Sonntag	Pfingstfest des SC Lanzenkirchens auf der Sportanlage
12.	Sonntag	Pfingstsonntag – Tag der offenen Kirchentür
13.	Montag	Pfingstmontag – Gottesdienst in Schleinz zum Schleinzer Kirtag
17.	Freitag	bis 26., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
17.	Freitag	bis 19., FF-Ofenbach – Feuerwehrfest
17.	Freitag	bis 19., Fußwallfahrt nach Mariazell
22.	Mittwoch	Sonnwendfeier Landjugend
23.	Donnerstag	8.00 Uhr hl. Messe anschl. Fronleichnamspzession in Lanzenkirchen
24.	Freitag	bis 7.7., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
24.	Freitag	20.00 Uhr, Abendmesse mit anschl. Johannesfeuer – Kirche Föhrenau
26.	Sonntag	Verein „Natürliches Reiten“ – Kleinkinderponyreiten, 15.00 - 17.00 Uhr (bei Schönwetter)
26.	Sonntag	9.00 Uhr, Festgottesdienst mit Fronleichnamspzession – Kirche Föhrenau
26.	Sonntag	9.45 Uhr, KIWOGO –Gottesdienst für Kinder – Pfarre Lanzenkirchen

Apotheken-Dienste

Wochenend-Dienste der Apotheken in Bad Erlach, Pitten und Wiener Neustadt

APRIL		
11.	Montag	Apotheke , Bad Erlach
12.	Dienstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
13.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
14.	Donnerstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
15.	Freitag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
16.	Samstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
17.	Sonntag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
18.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
19.	Dienstag	Apotheke , Bad Erlach
20.	Mittwoch	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
21.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
22.	Freitag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
23.	Samstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
24.	Sonntag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
25.	Montag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
26.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
27.	Mittwoch	Apotheke , Bad Erlach
28.	Donnerstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
29.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten
30.	Samstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
MAI		
1.	Sonntag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
2.	Montag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
3.	Dienstag	Bahnhof-Apo theke , Wiener Neustadt
4.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
5.	Donnerstag	Apotheke , Bad Erlach
6.	Freitag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
7.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
8.	Sonntag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
9.	Montag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
10.	Dienstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
11.	Mittwoch	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
12.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
13.	Freitag	Apotheke , Bad Erlach
14.	Samstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
15.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten
16.	Montag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
17.	Dienstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
18.	Mittwoch	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
19.	Donnerstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
20.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten

21.	Samstag	Apotheke , Bad Erlach
22.	Sonntag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
23.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
24.	Dienstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
25.	Mittwoch	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
26.	Donnerstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
27.	Freitag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
28.	Samstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
29.	Sonntag	Apotheke , Bad Erlach
30.	Montag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
31.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
JUNI		
1.	Mittwoch	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
2.	Donnerstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
3.	Freitag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
4.	Samstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
5.	Sonntag	Zum Heiligen Georg , Pitten
6.	Montag	Apotheke , Bad Erlach
7.	Dienstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
8.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
9.	Donnerstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
10.	Freitag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
11.	Samstag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
12.	Sonntag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
13.	Montag	Zum Heiligen Georg , Pitten
14.	Dienstag	Apotheke , Bad Erlach
15.	Mittwoch	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
16.	Donnerstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
17.	Freitag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
18.	Samstag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
19.	Sonntag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
20.	Montag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
21.	Dienstag	Zum Heiligen Georg , Pitten
22.	Mittwoch	Apotheke , Bad Erlach
23.	Donnerstag	Zu Mariahilf , Wiener Neustadt
24.	Freitag	Zum Heiligen Georg , Pitten
25.	Samstag	Alte Kronen Apotheke , Wiener Neustadt
26.	Sonntag	Heiland-Apotheke , Wiener Neustadt
27.	Montag	Zum Heiligen Leopold , Wiener Neustadt
28.	Dienstag	Bahnhof-Apotheke , Wiener Neustadt
29.	Mittwoch	Zum Heiligen Georg , Pitten
30.	Donnerstag	Apotheke , Bad Erlach

Apotheke Zu Mariahilf	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21	02622 231 53
Alte Kronen Apotheke	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13	02622 233 00
Heiland-Apotheke	2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6	02622 22 12 80
Zum Heiligen Leopold	2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17	02622 221 53
Bahnhof-Apotheke	2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4	02622 23 29 30
Zum Heiligen Georg	2823 Pitten, Eduard Huebmer-Gasse 164	02627 82 28 80
Apotheke Bad Erlach	2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21	02627 488 50

Gemeinde-Termine

Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Elternberatung 2011 an jedem 1. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr in der Ordination Dr. Dock	3. Mai • 7. Juni • 5. Juli • August entfällt 6. September • 4. Oktober • 8. November • 6. Dezember
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	3. Mai • 7. Juni • 5. Juli • 2. August • 6. September 4. Oktober • 8. November • 6. Dezember
Bau- und Energieberatung (Ing. Brauner, Ing. Barnert) 8.00 – 10.00 Uhr am Gemeindeamt	4. Mai • 8. Juni • 20. Juli • 10. August • 7. September 5. Oktober • 9. November • 7. Dezember

Ärzte-Wochenenddienst

Dienstbeginn an Samstagen und Sonntagen: 7.00 Uhr – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

Dienstbeginn an Feiertagen: 20 Uhr des Vortages – Ende: 7.00 Uhr des nächsten Tages

16. 17. April	Sa. So.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 45 494
23. 24. April	Sa. So.	Dr. Bernhard Lichtenauer	2625 Schwarzbau/Steinf., Gartenstraße	02627 82 424
25. April	Mo.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
30. April 1. Mai	Sa. So.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 78 208
7. 8. Mai	Sa. So.	Dr. Michael Tischler	Dr. Michael Tischler	02627 82 315
14. 15. Mai	Sa. So.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 81 260
21. 22. Mai	Sa. So.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 82 149
28. 29. Mai	Sa. So.	Dr. Ludwig Dock	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627 45 494
1. 2. Juni	Mi. Do.	Dr. Günther Jungmeister	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627 81 260
4. 5. Juni	Sa. So.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
11. 12. Juni	Sa. So.	Dr. Rudolf Bogad	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622 78 208
13. Juni	Mo.	Dr. Christian Seitelberger	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627 82 149
18. 19. Juni	Sa. So.	Dr. Bernhard Lichtenauer	2625 Schwarzbau/Steinf., Gartenstraße	02627 82 424
22. 23. Juni	Mi. Do.	Dr. Viktor Chlopčik	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627 48 520
25. 26. Juni	Sa. So.	Dr. Michael Tischler	Dr. Michael Tischler	02627 82 315

Aus dem Gemeindeamt

Vermeidung von Hundekot auf öffentlichen Straßen und Flächen

In der Marktgemeinde Lanzenkirchen gibt es 354 (angemeldete) Hunde. Das ergibt grob gerechnet ca. 90 kg Hundekot pro Tag. Kot, der durch die Witterungseinflüsse in die Luft und damit auch in unsere Atemwege gerät. Auf der anderen Seite sind Hunde aber ein bedeutender sozialer Faktor, etwa für Kinder oder SeniorInnen. Bei der 9. Internationalen Konferenz über die Mensch-Tier-Beziehung in Rio de Janeiro wurde dies in zahlreichen Referaten und Forschungsergebnissen bestätigt.

Aber zurück vor die eigene Haustür. Die Gemeinde Lanzenkirchen erhält immer wieder Beschwerden über mit Hundekot verschmutzte Gehsteige und öffentliche Anlagen, wie Kinderspielplätze und Parkanlagen.

Deshalb werden Hundehalter gebeten, darauf zu achten, dass ihr Hund die öffentlichen Anlagen, Kinderspielplätze, Parkanlagen und Wiesen nicht durch Hundekot verschmutzt.

Auch soll darauf geachtet werden, dass Hunde ihr großes Geschäft nicht in

den Wiesen und Äckern der Landwirte verrichten. Durch verunreinigtes Gras können im schlimmsten Fall auch Kühe verenden.

Werden Hunde nicht auf dem Kinderspielplatz, auf öffentlichen Flächen und Wiesen „Gassi“ geführt, kommen sie auch nicht in Versuchung, diese unbemerkt als Toilette zu benutzen und verursachen somit auch keine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier.

Die Hinterlassenschaften von Hunden sollten umgehend von Gehweg und Straße beseitigt werden, nur dann sind Hundehalter und ihre „besten Freunde“ von allen Mitbürgern stets gern gesehen.

NEU:

Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde Hundekotbeutel gratis zur Verfügung, die an Hundebesitzer verteilt werden.

Diese Beutel mit der Hinterlassenschaft von Hunden sollten eingesammelt und anschließend in den nächsten Abfallkorb geworfen werden.

Freiwillige/r MitarbeiterIn für Bibliotheksdienst gesucht!

Freiwillige Mitarbeiterin bzw. freiwilliger Mitarbeiter gesucht für den Bibliotheksdienst. Arbeitszeit jeweils: Mittwoch Vormittag.

Kontakt: Evelyn Kiesbauer
Tel. 0676 | 742 93 27, buecherei.lzk@aon.at

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen sucht: Eine flexible Aushilfe für diverse Arbeiten rund um die Ortsbildpflege in der Marktgemeinde.

Sollten Sie

- vor allem Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Genauigkeit,
- ein unbescholtenes Vorleben
- und die Eignung mitbringen,

so richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Marktgemeinde Lanzenkirchen, Schulgasse 63 oder gemeinde@lanzenkirchen.gv.at

Zeckenschutzimpfung 2011

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2011 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 20, durchgeführt.

Impftermine:

Jeweils Dienstag,
von 10.00 – 11.30 Uhr und
von 15.30 – 18.30 Uhr,
**am 22. März, 5. April,
19. April und 17. Mai 2011.**

Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen!

1. Altersgrenze bei FSME-IMMUN:
 - FSME-IMMUN 0,25 ml

Junior: Fertigspritze für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

- FSME-IMMUN 0,5 ml: Fertigspritze für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

2. Geändertes Impfschema (Impfempfehlung des Obersten Sanitätsrates):

- Erste Auffrischung 3 Jahre nach der Grundimmunisierung
- Alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall
- Ältere Personen über 60 Jahre sind immer im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen



Hundekotbeutel



Beutelspender

Euro Notruf 112

Zivilcourage innerhalb der Bevölkerung kann einen maßgeblichen Anteil zur Polizeiarbeit beitragen. Mehr Zivilcourage in Österreich ist auch Ziel der neuen Sicherheitskampagne des Innenministeriums. Dabei gilt der Vorsatz „Nicht nur zuschauen und anschließend wegschauen, sondern aufmerksam beobachten und richtig handeln“. Zivilcourage bedeutet daher auch, jemand anderen um Hilfe zu bitten oder anzurufen – z.B. den kostenlosen Euronotruf 112, der für alle 27 EU-Staaten gilt.

EU-weit wird derzeit für alle Notfälle auf den Euronotruf umgestellt. D.h. man braucht nur mehr eine Notruf-Telefonnummer im Kopf zu haben, nämlich 112, egal ob man sich in London, Rom, Warschau, Paris oder Wien befindet.

Der Euronotruf kann von jedem Telefon aus (Festnetz und Mobiltelefon) kostenlos gewählt werden – mit einem Handy auch ohne Netzvertrag, ohne Guthaben und meist sogar ohne SIM-Card. Ein weiterer Vorteil: Mit der europäischen Notrufnummer braucht man nicht mehr zu überlegen: Rufe ich die Rettung oder die Polizei? Man wählt ganz einfach 112, schildert sein Problem und der oder die Notruf-Bedienstete weiß sofort, welche Einsatzkräfte entsendet werden müssen.

**ECHTE HELDEN
HOLEN HILFE.
EUROPAWEIT MIT
112**

Diverses

Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe

Aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden werden seit 1. Jänner 2011 folgende Abgaben erhoben:

1. für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
2. für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltengesetzes jährlich € 100,00 pro Hund
3. für alle übrigen Hunde jährlich € 20,00 pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundabgabe bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Im Falle eines Zuzuges zu einem dauernden Aufenthalt oder mit Beginn des vierten Monats eines vorübergehenden Aufenthaltes ist die Abgabe ebenfalls innerhalb eines Monats zu entrichten.

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.

Wiederkehrende Überprüfung von Feuerstätten

Als Betreiberin bzw. Betreiber von Feuerstätten, von Zentralheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 11 kW bis 50 kW sowie von sonstigen Feuerstätten ab 20 bis 50 kW müssen Sie diese von befugten Fachleuten in jedem zweiten Kalenderjahr überprüfen lassen. Bei einer Nennwärmeleistung von mehr als 50 kW ist die Überprüfung jedes Jahr durchzuführen.

Rechtsgrundlagen: § 188 NÖ Bautechnikverordnung, LGBl. 8200/7 und § 34 NÖ Bauordnung 1996.

Die Prüfergebnisse sind in einem Befund festzuhalten, der von Ihnen aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde auch vorzulegen ist.

Veränderungsanzeige Kanal | Müll

Die Berechnung der Wasseranschlussabgabe, der Kanalbenützungsgebühr und der Kanaleinmündungsabgabe erfolgt in NÖ nach der verbauten Fläche der einzelnen Liegenschaften sowie der angeschlossenen Geschoße. Gemäß dem NÖ Wasserleitungsgesetz und dem NÖ Kanalgesetz ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, bei Änderung der Berechnungsfläche (Zu- und Ausbau, zusätzliches Geschoß) unaufgefordert binnen zwei Wochen eine Veränderungsanzeige an die Abgabenbehörde der Gemei-

ne zu richten.

Seitens der Landesregierung werden die Gemeinden angehalten, auch laufend Überprüfungen der Liegenschaften durchzuführen. Sollten bei Ihrer Liegenschaft Veränderungen eingetreten sein, werden Sie auf die Verpflichtung zur Legung einer Veränderungsanzeige aufmerksam gemacht.

Die Gemeinde Lanzenkirchen wird mit der Überprüfung aller Liegenschaften noch im Jahr 2011 beginnen.

Parteienverkehr am Gemeindeamt

Um dem ständig steigenden Verwaltungsaufwand gerecht zu werden, wird auf die festgesetzten Zeiten für den Parteienverkehr am Gemeindeamt hingewiesen und um deren Einhaltung ersucht.

Montag, Mittwoch, Freitag:
7.00 – 12.00 Uhr

Dienstag:
15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag:
kein Parteienverkehr

Sie erreichen die Gemeinde:

> **per Telefon:** 02627 | 454 32

> **per Fax:** 02627 | 454 32 - 30

> **per Mail:**
gemeinde@lanzenkirchen.gv.at

> **im Internet:**
www.lanzenkirchen.gv.at



GABRIELE NEUHAUSER
Dipl. Lerntrainerin

Was braucht ein Kind um gerne und erfolgreich zu lernen?

Die Antwort ist einfach: Neugier, Spaß und Vertrauen in die eigene Leistung!

Ein Kind ist nicht ein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.

Nie wieder ist ein Mensch so neugierig darauf, das Leben kennenzulernen und so entdeckungsfreudig wie am Anfang seines Lebens.

Diese Begeisterungsfähigkeit, diese enorme Lernlust und unglaubliche Offenheit sind der eigentliche Schatz der frühen Kindheit. Und diesen Schatz müssen wir bewahren und hegen.

In der Regel strengt sich ein Kind an – nur führt seine Anstrengung nicht immer zum Erfolg. Weil der Erfolg ausbleibt, denken wir Erwachsene, es sei mehr Anstrengung nötig – und damit denken wir falsch.

Nicht mehr von demselben, was bisher nicht half, sondern Anderes ist nötig, um erfolgreich zu sein.

Kinder wollen lernen – das steckt in ihren Genen!

Gemäß dem Motto meiner Praxis „Lernen mit Energie“ wird dem Kind ein neuer, an-

derer Zugang zum Lernstoff angeboten. Die Motivation und das Wecken der natürlichen Neugier des Kindes am Lernen und Begreifen stehen im Vordergrund.

Dieser Ansatz fördert eine positive Lernstruktur, stärkt das Selbstwertgefühl und schafft die Voraussetzungen für gelingende Lernprozesse, weil neben Vertrauen und Zutrauen sich Anstrengungsbereitschaft, Fehlertoleranz und Lernfreude entwickeln können.

LERNENERGIE bietet eine individuelle Förderung für Kindergarten-, Vorschul- und Volksschulkinder, weiters für Schüler der Haupt- oder Mittelschule sowie für alle Gymnasialschüler bis hin zum Erwachsenenalter.

Sie umfasst die Diagnostik, das Lerntraining und die Beratung von Eltern und Kindern.

Für Informationen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Gabriele Neuhauser
Dipl. Lerntrainerin
Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin
0664 | 912 70 60
www.lernenergie.at



Eine tolle Geburtstagsüberraschung ließ sich die 1a der NMS Lanzenkirchen einfallen: für ihren Klassenvorstand Magdalena „Leni“ Karner gab's eine wunderschöne, selbstgemachte Torte und die besten Glückwünsche!

Workshop „Safer Internet“

Schon im Dezember begannen sich die 4. Klassen der NMS Lanzenkirchen mit verschiedensten Themen zur sicheren Handy- und Internetnutzung auseinander zu setzen. Im Jänner wurden sie von ihren Klassenvorständen zu „Internetexperten“ ausgebildet. Mit Referaten werden sie in Gruppen die SchülerInnen der unteren Klassen für die

Gefahren des Internetmissbrauchs sensibilisieren.

Einen besonderen Schwerpunkt setzte Mag. Angelika Güttl-Strahlhofer als Referentin der Organisation „Safer Internet“. Sie leitete Schülerworkshops zum Thema Handynutzung und Soziale Netzwerke. Zusätzlich fanden ein Lehrerworkshop sowie ein Elternabend zu diesen Themen statt.



Internet-Expertin Mag. Güttl-Strahlhofer vor der Tafel beim Workshop in der 4. Klasse der NMS Lanzenkirchen.



Spende für Ecuador

Spendenübergabe für Schule in Ecuador. Der im November von VS-Direktorin Doris Benesch und Zahnärztin Dr. Theresia Lichtenauer (Schwarzbau) in der VS Lanzenkirchen organisierte Flohmarkt, unterstützt das Schulprojekt „UEEA“ in Ecuador. Damit kann 440 Schulkindern geholfen werden. Die erzielten 2.200 Euro wurden im Jänner dem Schulgründer Diakon Heribert Hrusa persönlich von Direktorin Doris Benesch, Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heidi Lamberg übergeben.

Projekt Regenwald

Die beiden 1. Klassen der NMS Lanzenkirchen beschäftigten sich in der ersten Schulwoche des 2. Semesters in allen Fächern mit dem Thema Regenwald.

Die Präsentation dieser vielseitigen Arbeiten erfolgte im Februar in Anwesenheit der SchülerInnen der beiden 4. Klassen der VS Lanzenkirchen und vieler Eltern.

Die Kinder erlernten Lieder, eines sogar mit Trommelbegleitung, erarbeiteten

ten Gedichte, trugen einen Newsflash mit beängstigenden Daten zur Zerstörung unserer grünen Lunge vor, recherchierten Steckbriefe von Tieren und Pflanzen und zeichnen sie, gestalteten Nachrichten zum UNO-Jahr der Wälder und zum Klimabündnis, schrieben sogar einen Rap und trugen ihn vor. Darüber hinaus wurden Kostproben mit Köstlichkeiten aus dem Weltladen gereicht.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen stellten ihr Projekt „Regenwald“ mit den unterschiedlichsten Themen vor.



Die aus dem Projekt entstandene Dekoration der Aula mit Regenwaldvorhang und bunten Bildern ist durchaus eindrucksvoll.



Dipl.-Päd. Veronika Taschler (li.), Schulleiter MMag. Dr. Alexander Kucera (Mitte), Weihbischof DDr. Helmut Krätzl (5.v.r.) und DDipl.-Päd. Gerlinde Gradwohl (4.v.r.) mit den fleißigen SchülerInnen der HLW Frohsdorf.

Weihbischof Krätzl besucht Sta. Christiana

Am 2. März war Weihbischof DDr. Helmut Krätzl zu Gast an der HLA für wirtschaftliche Berufe Sta. Christiana in Frohsdorf/Lanzenkirchen. Nach einer Begrüßung durch den Kindergarten des Schulzentrums stellten die Schüler und Schülerinnen ihre Schule und ein großes laufendes internationales Comenius-Projekt vor. Im Anschluss veranstaltete man eine Podiumsdiskussion mit zwei Schülern und dem Weihbi-

schof vor der Schulgemeinschaft. Beim Empfang für das Lehrerkollegium stellte der Direktor Dr. Alexander Kucera sein Lehrerteam vor und beim daran anschließenden Mittagessen fanden weitere angeregte Gespräche statt. Verabschiedet wurde der Weihbischof mit der hauseigenen Sta. Christiana-Torte. Der Geistliche zeigte sich „sehr beeindruckt vom hohen Niveau und dem angenehmen Klima der Schule“.



Wolfgang Wedl

Orthopädie Schuh Technik

2802 Hochwolkersdorf

Unter-Ort 1

02645 / 20 143

orthopaedie.wedl@aon.at

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

office@smp-zt.at
http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER
ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

Landjugend unterstützt Waldschule finanziell

Eine Delegation der Lanzenkirchner Landjugend unter der Führung von Leiterin Karin Riegler und Christoph Rodler übergab im Jänner gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler 1.000 Euro an die Waldschule Wiener Neustadt. Das Geld

wurde von der Landjugend bei den letzten Veranstaltungen eingenommen. Direktor Hans Zuba und Sozialbetreuerin Esther Bock freuen sich besonders: „Mit dieser Geldspende wird für die benachteiligten Kinder ein ganz besondere Reise organisiert.“



Bgm. Bernhard Karnthaler, Obmann Christoph Rodler, Betreuerin Esther Bock, Kevin Krenn, Katrin Rodler, Direktor Hans Zuba, Daniel Glusac, Marion Lang, Melanie Schwarz, Leiterin Karin Riegler, Thomas Giefing und Michaela Woltran bei der Spendenübergabe.

Heinrich Mock ist 60

Der langjährigen Schulwart Heinrich Mock feierte gemeinsam mit Familie, Arbeitskollegen und Freunden seinen 60. Geburtstag beim

Heurigenlokal Böhmi in Katzelsdorf. Auch Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heidi Lamberg gratulierten herzlich.



Jubilar Heinrich Mock (Mitte) feierte mit seinen Nachfolgern Franz Swoboda (links) und Karl Zehetner (rechts).

Mountainbike-Tour durch Südamerika

Auf Einladung des Weltladens war Sandra Simon – die Mountainbikerin aus Krumbach, die bereits Afrika und Asien mit dem Rad durchquerte – wieder zu Gast in Lanzenkirchen. Im vollbesetzten Pfarrsaal ließ sie an die 180 staunende ZuseherInnen an ihrer atemberaubenden „Vuelta“ von Rio de Janeiro bis zur Andenmetropole Quito teilhaben. In 110 Etappen bewältigte die Krumbacherin die insgesamt 12.000 Kilometer, die sie über Wüsten und Salzseen, durch Regenwald und „Todesschluchten“ bis in die Anden auf über 4.000 Meter

führte. In der Tour-Halbzeit konnten sich Gäste und Vortragende beim lateinamerikanischen Pausenbuffet stärken, das in gewohnter bio-fairer Qualität von den Weltladen-MitarbeiterInnen vorbereitet worden war.

Mag. Christian Zettl, Obmann des Vereins „Unsere Erde – eine Familie“/Weltladen und sein Team freuten sich über das Ergebnis des Benefizabends: „Mit den ca. 1.500 Euro an Spenden können wir helfen, 40 Kindern in Ecuador Lern- und Freizeitbetreuung zu ermöglichen. Herzlichen Dank allen SpenderInnen!“



Radeln für den guten Zweck: Sandra Simon (Mitte) mit Stefan Klinglmüller (Raika), Kathrin Ringhofer (Raika), Weltladen-Obmann Christian Zettl, Maria Zettl-Berthold und Brigitte Linsenbolz (v.l.n.r.)



Mühlendorfer
Gastronomie · Zimmer · Tennis

Gästezimmer mit Dusche, WC,
Sat TV & Internet

2821 Lanzenkirchen, Haderswirth Hauptstrasse 29
+ 43/2627/43676
www.muehlendorfer.com
welcome@muehlendorfer.com

Lilienhof-Punsch bringt 5.100 Euro für Kinder

Der traditionelle Weihnachtspunsch der Praxisgemeinschaft Lilienhof und des Kulturvereins erbrachte im Jahr 2010 eine neue Rekordsumme. Stolz 5.100 Euro konnten die Organisatoren nun im Rahmen einer kleinen Feier an das Projekt „Trauernde Kinder - Trauer um Kinder“ der österreichischen Caritas übergeben. Das Projekt ist für Menschen gedacht, die Kinder in ihrer

Trauer um nahe Bezugspersonen einfühlsam begleiten möchten.

Stellvertretend für die Organisatoren meinte BR Martin Preineder: „Uns allen war und ist es ein großes Anliegen, dieses Projekt nach besten Kräften zu unterstützen. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Besuchern unserer Veranstaltung bedanken, die dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben.“



Die symbolhafte Übergabe der Spende: Andrea Heppe, Dr. Thomas Wagner, Mag. Ines Pfundner, Renate Poppinger, Dr. Elisabeth Stickler, Manuela Bauer, Helene und BR Martin Preineder (v.l.n.r.)



Gäste und Ensemble des 1. Neujahrskonzerts in Lanzenkirchen: Bgm. Bernhard Karnthaler, Franziska Feuerstein, Mag. Bettina Gruber, Maria Hackl, Maria Salomon, Angelina Holzhofer, Stefan Teufert, Mag. Michael Salomon, Mag. Christine Ferstler, Organisator GGR Martin Karnthaler und Martina Karnthaler (v.l.n.r.).

„Kulturpremiere“ Neujahrskonzert

Viele Freunde der klassischen Musik strömten am 2. Jänner zum ersten Neujahrskonzert in den Lanzenkirchner Gemeindesaal, darunter Bgm. Bernhard Karnthaler, Bezirksbauernkammerobmann Josef Fuchs, Amtsleiter Otto Haindl, FP-Obmann Toni Deibl, Unterabschnittskdt. Christian Woltran, Haderswörth FF-Kommandant Manfred Schwarz und RAI-BA-Bankstellenleiter Eduard Handler. Nach einer kurzen

Begrüßung durch den Obmann des Kultur-, Freizeit- und Sportausschusses GGR Martin Karnthaler verzauberte das Wiener Neustädter Strauß-Ensemble die Zuhörer ca. zwei Stunden lang mit klassischer Musik. Der Leiter des Ensembles, Mag. Michael Salomon, zeigte sich begeistert über die Akustik des Gemeindesaales und die Organisation des Kulturausschusses. Für die Bewirtung der Gäste sorgten die Köbels.



Genossen einen Abend im Zeichen der Kunst: Josef „Petz“ und Anita Pötsch mit Eva und Josef Windbichler (v.l.n.r.)

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard **EKG**

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen



DR. THOMAS WAGNER
FA für Orthopädie und
orthop. Chirurgie

Leben mit der Hüfttotalendoprothese

Die Operation einer Hüfttotalendoprothese ist heute eine der erfolgreichsten und häufigsten orthopädischen Operationen.

Welcher Patient braucht ein künstliches Hüftgelenk?

Altersbedingte Abnützung, aber auch Erkrankungen, welche schon im früheren Alter den Knorpel zerstören können, wie zum Beispiel der Zustand nach Hüftgelenksverletzungen oder -verrenkungen, führen dazu, dass der Patient mit einem künstlichen Hüftgelenk versorgt werden muss. Häufig sind auch Erkrankungen, bei welchen das Hüftgelenk anlagebedingt nach der Geburt nicht ausreichend überdacht ist, die sog. Hüftdysplasie. In der heutigen Zeit kann man diese Erkrankung durch eine Hüftultraschalluntersuchung gleich nach der Geburt diagnostizieren und therapieren. Rheuma ist eine entzündliche Erkrankung, die ebenfalls die Hüfte zerstören kann, genauso wie die Hüftkopfnekrose, bei der der Hüftknochen durch eine Durchblutungsstörung abstirbt.

Haltbarkeit

War die Haltbarkeit einer Prothese früher mit 5 bis 10 Jahren angesetzt, halten die Metallteile, welche in den Knochen verankert sind, wie Pfanne und Schaft, heutzutage viel länger. Das Problem sind eher die sogenannten Verschleißteile,

wie der Hüftkopf und der dazu passende Plastikteil. Durch erhöhtes Körpergewicht oder intensiven Sport und erhöhte Belastungen durch Hebe- und Trageleistung kann es zu einem vermehrten Abrieb dieses Plastikteiles kommen. Deshalb sind regelmäßige Kontrollen beim Orthopäden mit einem Röntgen notwendig.

Spitalsaufenthalt

Man kann bei sehr gutem Verlauf der Operation mit einem Spitalsaufenthalt von 5 bis 7 Tagen rechnen. Während des Aufenthaltes werden die Patienten schon früh mobilisiert, lernen Stiegen steigen und verbessern das normale Bewegungsausmaß. In der Regel sind sie bis 6 Wochen nach der Operation mit Krücken gut gehfähig, sollten jedoch in dieser Zeit nicht selbstständig Auto fahren.

Rehabilitationsaufenthalt

Wenn der Patient ein muskuläres Defizit oder ein unsicheres Gangbild aufweist, ist es sicher sinnvoll, dies im Rahmen eines Rehabilitationsaufenthaltes zu verbessern. Oft gelingt es allerdings auch im Zuge einer ambulanten Rehabilitation Hüftbeweglichkeit und Gangbild zu verbessern. Die Entscheidung für einen Rehabilitationsaufenthalt sollte immer mit dem jeweiligen Therapeuten und Arzt getroffen werden.



Die Aktiven des TTC Lanzenkirchen: Hintere Reihe v.l.n.r.: Markus Gärtner, Patrick Pötsch, Franz Windholz, Kornelius Plocknitzer, Alfred Lebelhuber, Marko Kornfeld, Stefan Karnthaler, Werner Baldauf. Reihe vorne v.l.n.r.: Albert Ofner, Peter Förstl, Alexander Windholz.

Führungswechsel beim TTC-Lanzenkirchen

Das Jahr 2010 war für den TTC-Lanzenkirchen ein Jahr des Neuanfangs. Aufgrund eines Vereinwechsels des früheren Obmannes Stefan Grosinger, wurde die Vereinsleitung von den Nachwuchsspielern Patrick Pötsch (Obmann) und Marko Kornfeld (Stv. Obmann) übernommen und erfolgreich weitergeführt. In der noch laufenden Meisterschaft 2010/11 konnten bisweilen sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Die Kampfmannschaft LANZ 1 kämpft um den Aufstieg in die Unterliga, LANZ 2 hält sich in der 2. Klasse und unsere neu gegründete dritte Mannschaft LANZ 3 spielt um den Aufstieg in die 3. Klasse. Eines unserer Ziele ist es junge Nachwuchsspieler zu fördern. Derzeit betreuen wir 6 motivierte Kinder, über deren Fortschritt sich unser Verein sehr freut. Wir würden uns wünschen, mehr Jugendliche für diese attraktive Sportart begeistern zu können. Seit kurzem besitzt unser Verein eine Homepage, auf der aktuelle Information zu finden sind. Dank der Unterstützung durch unsere neuen Sponsoren Burger King Wiener Neu-

stadt, Generali Versicherung und Grafik Works konnten wir für die Mannschaften neue Trikots anschaffen.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen!

Trainingszeiten:

Mi. 18.00 - 21.00 Uhr
Do. 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend)
Do. 19.00 - 21.00 Uhr (Erw.)
Sa. ab 14 Uhr möglich (nicht während der Meisterschaft)

Ort:

Großer Turnsaal der NMS Lanzenkirchen, Schulgasse 100, 2821 Lanzenkirchen

Jährlicher Mitgliedsbeitrag:

Kinder bis 13 Jahre 25 Euro,
Jugendliche bis 18 Jahre 50 Euro, Erwachsene 75 Euro

Kontakt:

Obmann Patrick Pötsch
Dammstr. 148, Lanzenkirchen

Telefon: 02627 | 457 96
Handy: 0650 | 989 22 11
E-Mail: ttc-lanzenkirchen@grafikworks.at, Web: www.ttc-lanzenkirchen.grafikworks.at

SC Lanzenkirchen: Neues vom Nachwuchs

Der ehemalige Nachwuchstrainer des SC Lanzenkirchen Thomas Eidler wurde neuer Trainer des SC Sollenau in der Regionalliga Ost. Schon in der Zeit beim SCL wurden sein Ehrgeiz und seine professionelle Einstellung erkannt. Wir wünschen Thomas Eidler natürlich viel Erfolg bei dieser Aufgabe.

Marcin Bordakiewicz wird in Zukunft als neuer Jugendleiter erste Ansprechperson für den Bereich Nachwuchsfußball in Lanzenkirchen sein. Seine erste Bitte an die

Jugend von Lanzenkirchen:

Kommt zum Fußball - der SC Wirtschaft Lanzenkirchen braucht dringend Nachwuchsspieler. Spiel, Spaß und Sport sind garantiert.

Kontakt:

Obmann Fritz Embacher
Tel. 0664 | 914 02 49
E-Mail: fritz.embacher@gmx.at

Jugendleiter

Marcin Bordakiewicz
Tel. 0664 | 601 39 70 721
E-Mail: m.bordakiewicz@do-nauversicherung.at

SC Wirtschaft Lanzenkirchen

Der Spielplan der Kampfmannschaft

2. Klasse Steinfeld – Frühjahrsmeisterschaft 2011

Sonntag, 17. April	16.30 14.30	SC Lanzenkirchen - SV Admira WN Reserve
Samstag, 23. April	16.30 14.30	SC Hochwolkersdorf - SC Lanzenkirchen Reserve
Sonntag, 24. April	20.00	Osterfeuer
Sonntag, 1. Mai	16.30 14.30	SC Lanzenkirchen - SV Weikersdorf Reserve
Sonntag, 8. Mai		Spielfrei
Samstag, 14. Mai	16.30 14.30	SC Lichtenwörth - SC Lanzenkirchen Reserve
Sonntag, 22. Mai	17.00 15.00	SC Lanzenkirchen - ATSV Wöllersdorf Reserve
Samstag, 28. Mai	17.00 15.00	WSV Oed/Waldegg - SC Lanzenkirchen Reserve
Sonntag, 5. Juni	17.30 15.30	SC Lanzenkirchen - ESV Wacker WN Reserve
Freitag, 10. Juni	19.30 17.30	SK Wiesmath - SC Lanzenkirchen Reserve
Samstag, 11. Juni		Pfingstfest SCL-Sportanlage
Sonntag, 12. Juni		Pfingstfest SCL-Sportanlage
Freitag, 17. Juni	19.00 17.00	SC Felixdorf - SC Lanzenkirchen Reserve



SCL U9

3. Reihe von links: Peter Lirsch, Alois Horvath, Franz Eidler, Michael Leuchtmann. 2. Reihe von links: Florian Horvath, Raphael Unger, Raphael Pözlbauer, Fabian Karner, Niklas Friedbacher, Darius Dabu. 1. Reihe von links: Paul Gneist, Lukas Haindl, Manuel Breitsching, Dennis Leuchtmann, Anna Einhaus.



SCL U10

Stehend von links: Franz Eidler, Robert Metzner, Stefan Passet, Justin Rodler, Florian Metzner, Julian Ulver, Celine Leuchtmann, Arbnor Pragamaj, Horst Siegl. Knieend von links: Uwe Heitzer, Friedrich Ludwig, Manuel Siegl, Katharina Siegl, Philipp Sommer, Andreas Fingerlos, Martin Grill.



SCL U11

Stehend von links: Franz Stickler, Drillon Tafallari, Matthias Sebesta, Stefan Sebesta, David Mathae, Phillip Krassnig, Franz Eidler, Benjamin Grundner, Rudolf Sebesta. Knieend von links: Mario Rotter, Sven Pörtl, Janik Aberl, Lucca Klee, Andreas Haider; nicht auf dem Bild: Dominik Scherleithner.

Feuerwehrball Föhrenau



Foto: Daniela Filz

Feuerwehrball Föhrenau. Kommandant Heinz Grundner konnte sich über eine gut besuchte Ballveranstaltung im Gasthaus Koglbauer freuen. Die Musikgruppe „Memorys“ begeisterte auch heuer wieder die Gäste. Auch zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden: Viele Gemeindevertreter aus Lanzenkirchen und Schwarzaau rund um Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Oberst Günther Wolf (Schwarzaau) sowie zahlreiche hohe Persönlichkeiten des NÖ-Feuerwehrwesens wie Brandrat Ing. Karl Ofenböck hatten sich eingefunden.

Vzbgm. Günther Wolf (Schwarzaau), Kommandant Heinz Grundner, Helga Schwarz, GGR Valentin Schieder, Maria Stifter, Franz und Inge Windisch, Martina Karnthaler, GR Kurt Flatschler, Bgm. Bernhard Karnthaler und GGR Karl Seidl (Schwarzaau) (v.l.n.r.).

So tanzt Lanzenkirchen Bilder der heurigen Ballsaison

Gemeinsamer Feuerwehrball. Vergangenes Wochenende beherbergte der Gemeindesaal eines der größten Events des Jahres: zum 44. Mal veranstalteten die Freiwilligen Feuerwehren Haderswörth, Klein Wolkersdorf und Lanzenkirchen ihren gemeinsamen Feuerwehrball. Die steirische Band „Austria Express“ heizte den erschienenen 320 Besuchern ordentlich ein, und Komiteeobmann Oberlöschmeister Walter Ranz von der FF-Haderswörth freute sich über den starken Besuch und den reibungslosen Ablauf. Chef hinterm Thresen im 1. Stock Oberfeuerwehrmann Reinhard Koger und sein Team hatte alle Hände voll zu tun. Für das leibliche Wohl sorgte das Team rund um „Koxi“ Koglbauer.

Im Bild (v.l.n.r.): Unterabschnittskommandant Christian Woltran, GR Sabina Doria, Abschnittskommandant Ing. Karl Ofenböck, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Annemaria Haberl, GGR Mag. Thomas Heinold, Vizebgm Heide Lamberg, Karin Heinold, Alois Doria und GGR Martin Karnthaler.

Gemeinsamer Feuerwehrball



Foto: Rudolf Lamberg

Bauernball



Bauernball. Der Veranstalter und Obmann des Bauernbundes Bgm. Bernhard Karnthaler konnte sich über die Anwesenheit einer großen Anzahl an Lokalprominenz freuen. Wunderschöne farbenprächtige Dirndl und zünftige „Buam“ in Tracht und Lederhosen verliehen dieser einmaligen Veranstaltung ihr typisches Flair. Der Ball wurde durch die Landjugend eröffnet, die die Besucher wieder mit traditionellen Tänzen begeisterten. Die Musikgruppe „Ingrid und die Steirerboys“ lockte dann die Gäste auf die Tanzfläche, selten noch war das Gedränge derart groß. Rekorde auch bei der Tombola: über 50 Körbe waren gespendet worden! Für Verpflegung und den ausgezeichneten Service sorgten die Köbsls.

Die Schätzspielgewinner: Ehrenobmann Alois Trenker, Johannes Handler, Ing. Gerhard Fuchs, Josef Fenz, Bernhard Karnthaler, Johann Handler, Christine Fuchs und FPÖ-Obmann Toni Deibl (v.l.n.r.).

Sportlerschnas



Spaß am Sportlerschnas: FPÖ-Gemeinderat Toni Deibl, SCL-Obmann-Stv. Günter Tuchs Schmidt, Martina und Bgm. Bernhard Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg und SCL-Obmann Fritz Embacher (v.l.n.r.).

SPÖ-Ball



Stießen mit einem Gläschen Sekt auf einen fröhlichen Ball im Lanzenkirchner Gemeindesaal an: Friedrich und Eva Hofer, Martina und Johann „Joe“ Binder (v.l.n.r.).

Foto: W. Pauschenwein

Feuerwehrball Frohsdorf



Tanze mit mir in den Morgen: Birgit Birnbaumer, Jürgen Watzek, Maria und UA-Kdt. Christian Woltran sowie Michaela und FF-Verwalter Ferdinand Riegler (v.l.n.r.).

Feuerwehrball Ofenbach



Beim 35. Ball der FF Ofenbach im Gasthaus Thurner wurden bei der Tombola viele schöne Preise vergeben: Im Bild Kdt. Martin Breitsching, Glücksfee Katharina Rieck, Josef Tritremmel (v.l.n.r.).

Lanzenkirchner Kindermaskenball. Sensationeller Besucherrekord beim Kindermaskenball der Kinderfreunde! Mehr als 230 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern nahmen an dem närrischen Treiben im Gemeindesaal teil. Alles, was auf der Welt herum kriecht und fliegt, war vertreten. Neben den üblichen Verdächtigen wie Clowns, Cowboys und Indianern, konnte man aber auch einige Hollywood-Schauspieler entdecken. Tanz und Musik sowie viele lustige Spiele, Gratis-Faschingskrapfen und unzählige bunte Luftballone sicherten den Nachschub an guter Laune.

Mit besonderer Spannung wurde der spektakuläre Auftritt eines Magiers von internationalem Ruf erwartet: Magic Tupf sorgte mit seinem beeindruckenden Programm für eine fantastische Reise ins Land der Illusionen und damit für große Kinderaugen. Ein besonderer Dank gebührt auch allen freiwilligen Helfer beim Kindermaskenball.

Kindermaskenball



Die Kids machten bei Tanz und Spiel begeistert mit und staunten über den Zauberer.



Bgm. Bernhard Karnthaler und Vzbgm. Heidi Lamberg mit dem edlen Ritter Lukas Steiner.

Faschingssitzung



Faschingssitzung der Narrengesellschaft. Sie ist mittlerweile ein echtes überregionales Aushängeschild für Lanzenkirchen: die jährliche Faschingssitzung der Narrengesellschaft im Lanzenkirchner Pfarrsaal. Wie jedes Jahr entbrannte ein heftiges Ringen um die Karten, und der Pfarrsaal war wieder an allen drei Terminen bis zum letzten Platz gefüllt. Neben vielen Neuzugängen (begeisternd: die „Flying Uhus“) sorgten auch viele alte Bekannte für Lachstürme der Zuseher: EU-Bauer Alois Trenker, Ascheiwöam, ein mitreißender Altpfarrer Anton Zach und nicht zuletzt der Moderator Ferdinand Riegler. Eines ist gewiss: Die Lanzenkirchner Faschingsitzung braucht den Vergleich mit „größeren“ aus dem Fernsehen wirklich nicht zu scheuen! Die vier Stunden vergingen wie im Flug, und wir sind jetzt schon auf die Darbietungen im nächsten Jahr gespannt!

Sie begeisterten das Publikum mit ihren grandiosen Parodien und Sketchen: EU-Bauer Alois Trenker (li. oben), die Kindergarde (re. oben), Altpfarrer Anton Zach und Kurt Sebesta im „Altersheim Sonnenschein“ (li. unten), Mag. Klaus Haberler (re. unten).

Fastensuppen Sonntag im Pfarrheim. Am 13. März, dem ersten Sonntag der Fastenzeit, war es wieder soweit: Die Pfarre Lanzenkirchen und das Team des Vereins „Unsere Erde – eine Familie“ (Weltladen) luden zum traditionellen „Fastensuppenessen“. Die fleißigen Weltladen-Mitarbeiterinnen hatten groß aufgekocht und so konnten sich die zahlreichen SuppenesserInnen entlang der „Suppentopf-Meile“ im Pfarrheim von der exotischen Quinoa-Suppe (natürlich mit fair gehandelter Bio-Quinoa aus dem Weltladen) bis zur bodenständigen Leberknödelsuppe durchkosten. Für die Kinder gab's ein eigenes Kinderprogramm. Der Spendenerlös des Fastensuppen Sonntags – fast 1.200 Euro – kommt dem Dorfentwicklungsprojekt „Izzi“ in Nigeria zugute.

Im Bild: Auch Pater Augustinus und Bgm. Bernhard Karthaler gustieren entlang der (noch vollen) Suppentöpfe.

Fastensuppen Sonntag



Foto: C. Zeitz

Tag der Bäuerin



Tag der Bäuerin. Gut 150 Interessierte aus dem ganzen Bezirk kamen im Jänner zum „Tag der Bäuerin“ im Lanzenkirchner Gemeindesaal. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen Gebiet Wiener Neustadt und der Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt mit Obmann Josef Fuchs (Lanzenkirchen). Referiert wurde nicht nur über Agrarthemen, sondern auch über „Gesundheit der Seele“ und „Entdecke das Wunder der Heilung in Dir“. Weiters wurde auch eine Diashow über Neuseeland gezeigt. Die Veranstalter bedanken sich auch auf diesen Weg bei den Sponsoren: Raiffeisen Lagerhaus NÖ Süd, der NÖ Versicherung und der Raiffeisenbank Pittental.

v.l.n.r.: Christine Ungersböck, Gebietsbäuerin Irene Neumann-Hartberger, BBK-Obmann Josef Fuchs, Annemarie Hartberger und Ortsbäuerin Martina Karthaler.

Faschingsfeier der Pensionisten

Foto: J. Klawatsch

Faschingsfeier der Pensionisten im Klublokal Art. Mehr als 70 Personen kamen ins Klublokal Art, um gemeinsam mit Freunden aus den Ortsgruppen Stollhof und Hochwolkersdorf den Fasching recht ausgelassen zu feiern. Obmann Johann Klawatsch konnte auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg, SPÖ-Obmann GR Karl Brandlhofer, GGR Valentin Schieder und GR Willi Pauschenwein begrüßen. Für gute Stimmung sorgte DJ Thomas mit heißen Rhythmen aus der Konserve. Die meisten Teilnehmer dieser wieder sehr gelungenen Veranstaltung präsentierten sich in wunderschönen und originellen Kostümen.

Eine große Tombola, bei der es sehr viele bzw. schöne Preise zu gewinnen gab, war der würdige Abschluss der diesjährigen Pensionistenfaschingsfeier.

Jahreshauptversammlung Seniorenbund. Im März lud der Seniorenbund Mitglieder und Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Art. Nach Ansprachen von Obmann Prof. Albert Loser, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Bezirksobmann Alfred Irschik wurden zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt. Für über 25-jährige Mitgliedschaft: August Scherz (Ofenbach), Johann Luef (Lanzenkirchen), Heinrich und Luise Pracher (Lanzenkirchen), Josef und Maria Rasinger (Frohsdorf), Theresia Stocker (Kleinwolkersdorf). Für über 20-jährige Mitgliedschaft: Josef Fuchs (Lanzenkirchen), Magdalena Handler (Kleinwolkersdorf), Maria Oberger (Frohsdorf), Alois Preineder (Frohsdorf).

Am Foto v.l.n.r.: Josef Fuchs, Alois Preineder, Rudolf Polgar, Magdalena Handler, Gustav Scherz, Bezirksobmann Alfred Irschik, Theresia Stocker, SB-Obmann Prof. Albert Loser und Bernhard Karnthaler.

Seniorenhauptversammlung

Mitgliederehrung im Klublokal Art. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung im Klublokal Art in Kleinwolkersdorf wurden 10 Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gemeinschaft des Pensionistenverbandes vom Vorsitzenden Johann Klawatsch, geehrt.

v.l.n.r.: Obmann-Stv. Anna Gruber, Anna Radinger (10 Jahre), Edith Bauer (10 Jahre), Rosa Strebingen (20 Jahre), Aloisia Plochberger (30 Jahre), Theresia Schultner (25 Jahre), Alfred Martinek (10 Jahre), Anna Haarhofer (20 Jahre), Gottfried Schwarz (10 Jahre) und Herbert Swoboda (10 Jahre).

Mitgliederehrung Pensionisten

Foto: J. Klawatsch

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

Zuhause in Haderswörth



Mit Energieausweis gefördert!

Reihenhausanlage Maisgasse 360

10 geförderte Mietreihenhäuser mit Kaufrecht - bezugsfertig!
 52m² Keller, 97 m² Wohnfläche zuzüglich Terrasse und Garten
Niedrigenergiebauweise mit Komfort-Wohnraumbelüftung!

Symbolfoto

Besichtigung/Vergabe:
Austria AG - Bereich Süd
Fr. Rädler
Tel.: 0699/11 57 48 90

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft
 Bahnhofplatz 1 | 2340 Mödling
 Telefon 02236/44800 | Fax-DW 101
 E-mail: verkauf@austria-ag.at


AUSTRIA AG

www.austria-ag.at

BAUMEISTER
- HOCHBAU
- TIEFBAU

Bauunternehmung PUSIOL GMBH
2640 Gloggnitz

Telefon: 02662 423 25
 Fax: DW 15
 E-Mail: office@pusiol.at

STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
 STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN
 MAUERN, EINFRIEDUNGEN
 STAHLBETONARBEITEN
 KANAL- u. LEITUNGSBAU
 NEU-, ZU- u. UMBAUTEN

www.PUSIOL.AT

BAUUNTERNEHMUNG

PUSIOL

A-2640 GLOGGNITZ

Gasthaus

Tabak Trafik

Art

Wiener Neustädter Straße 29 • 2821 Klein Wolkersdorf
 T: 02627 / 452 80 • M: 0650 / 561 71 67 • www.gasthaus-art.at
 Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Wir haben unseren

Eissalon

ab Ostern wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag von 14 – 21 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit unseren hausgemachten Mehlspeisen und unseren kreativen und geschmacksvollen Eisbechern, welche Sie auch auf unserer überdachten Terrasse genießen können.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in Ihrer Freizeit bewirten dürfen

Familie Art



Vermessung ZT GmbH

**Die Vermessungskompetenz
im südlichen Niederösterreich**

DI Thomas BURTSCHER
2640 Gloggnitz, Schulgasse 14
2700 Wr Neustadt, Hauptplatz 20

Baurat h.c. DI Hans POLLY
DI Philip ZEISLER
2620 Neunkirchen, Holzplatz 1

DI Karl PAZOUREK
2700 Wr Neustadt, Neunkirchner Str. 34
www.area-vermessung.at

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

www.security-access.at
Alarm | Video | Zutritt

**...es geht um ihre sicherheit
schützen sie familie und eigentum**

Ihr Sicherheitsexperte für



Alarmanlagen



Videoüberwachung



Zutrittskontrolle



Schließsysteme

ACHTUNG!
30% Förderung
„Sicheres Wohnen NÖ“
(max. € 1.000,-)
nur mehr
BIS 30.06.2011



2700 Wiener Neustadt, Fischauergasse 164/5-6
T: +43 2622 88044, E: office@security-access.at

Kleinwolkersdorf

nur noch ein gefördertes Reihenhaus frei.

- Wohnzuschuss möglich
- vor Kurzem fertiggestellt
- garantierte Kaufmöglichkeit
- Keller
- PKW-Abstellplätze
- Niedrigenergiebau
- Eigengarten
- Abstellraum



NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT

NBG

Weitere Infos:
Fr. Lukas (vor Ort)
T: 0676/4153732
Fr. Cechovsky (NBG)
T: 02236/405213

Gebau-Niobau | NBG | 2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4
F +43 (2236) 405-110 | verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at

Wir bauen. Sie wohnen.



Pension

 **Jetzt gehören Ihre Sorgen uns!**

Mit der Prämienpension der Wiener Städtischen mit 9% staatlicher Prämie. Nähere Infos bei Herrn Dir. Peter MATTAUSCH, Ferdinand Porsche-Ring 2, 2700 Wiener Neustadt, unter 050 350 - 53333 oder auf www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER STÄDTISCHE

VIENNA INSURANCE GROUP



Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

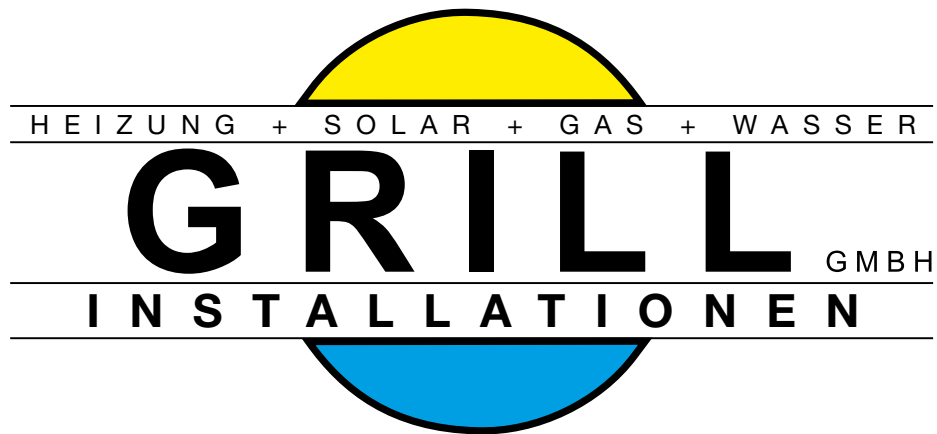
- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Sanierungsvorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.



Betreubares Wohnen in Lanzenkirchen



- 14 Senioren- Wohnungen
- ca. 52 bis ca. 55 m²
- mit Küchenzeile
- mit Terrasse oder Balkon
- Tiefgarage
- leistbar, weil gefördert



Ausschnitte aus den Programmen:

Homage to Nat King Cole - Duetts - made in austria

RAUCHERFREUNDLICHES KONZERT

3x 40 Minuten mit 2 (Rauch)-Pausen von je 20 Minuten für Zigarren- und Zigarettenfreunde

15. April 2011

Gasthaus Thurner - Ofenbach

Beginn 20 Uhr

Vorverkauf € 13,- Abendkasse € 15,-

**Vorverkaufsstellen: Gemeindeamt u. Raiffeisenkasse Lanzenkirchen
sowie Trafik Panis**